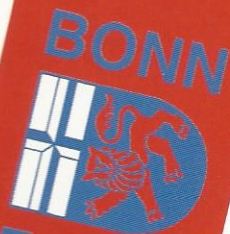


Mitteilungen  
der  
Schwimm- und  
Sportfreunde  
Bonn 05 e.V.

335 /  
Februar 1994



# Sport- Palette



150 Jahre  
Sparkasse Bonn



Foto: M. Sondermann

# BONN HAT VIELE TRADITIONEN. EINE DAVON SIND WIR.

Wer unsere Stadt kennt, kennt auch ihre berühmten Söhne und Töchter, ihre liebenswerten Ecken und ganz besonderen Eigenarten. Wer unsere Stadt kennt, kennt aber auch uns. Seit nunmehr 150 Jahren sind wir hier zu Hause - für Bonn und alle Bonner. Mit Engagement für die Anliegen unserer Kunden, persönlichem Einsatz für ihre Ziele und der ständigen Bereitschaft, noch besser zu

werden. Vielleicht ist es eben diese Mischung aus Menschlichkeit und Fachkompetenz, die uns zu dem gemacht hat, was wir heute sind: Die Sparkasse Bonn.

**Sparkasse Bonn** 

Wir haben Ideen

## Impressum

### Sport-Palette

Vereinsnachrichten der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

### Herausgeber:

Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

### Redaktion:

Abteilungen der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.

### Redaktionsanschrift:

SSF Bonn 05, „Sport-Palette“, Kölnstr. 313a, 53117 Bonn

### Erscheinungsweise:

6 mal jährlich (Februar/April/Juni/August/Oktober/Dezember)

### Bezugspreis:

Für Mitglieder ist der Zeitungsbezugspreis im Jahresbeitrag (197,- DM Erwachsene, 157,- Kinder) enthalten.

### Herstellung:

Satz: Werbeagentur Andreas Klotz, Auf dem Damm 23, Grafschaft-2  
Druck: Bonner Werkstätten, Allerstr. 43, Bornheim-Hersel  
Papier: chlorfrei gebleicht

## Präsidium

Dr. Hans Riegel, Präsident  
Reiner Schreiber, Vizepräsident  
Else Wagner  
Peter Bürfent  
Dr. Hans Daniels  
Hans-Dieter Diekmann  
Dr. Karl-Heinz van Kaldenkerken  
Michael Kranz  
Otto Kranz  
Manfred Schnur  
Bernd Thewalt  
Josef Thissen  
Dr. Theo Varnholt  
Viktor Verpoorten  
Rudolf Wickel

### Anschrift der Geschäftsstelle:

Kölustraße 313a, 53117 Bonn,  
Tel. 67 68 68; Fax: 67 33 33  
Geschäftsführer: Michael Scharf  
Öffnungszeiten: Mo., Mi., Fr. 13-17,  
Di.+Do. 9.30-18 Uhr

### Anschrift des Restaurant „Bootshaus“:

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn  
(Beuel), Tel. 46 72 98.

### Bankverbindungen:

Sparkasse Bonn, Kto.-Nr. 72 03  
(BLZ 380 500 00);  
Postscheckkonto Köln, Kto.-Nr.  
932545 01 (BLZ 370 100 50)

## Vorstand

**1. Vorsitzender:** Dr. Walter Emmerich, Rheinstr. 12, 53179 Bonn, Telefon 02 28 / 36 37 86;

**Stellvertretende Vorsitzende und Referentin für Öffentlichkeitsarbeit** Ingeborg Wend, Auf den Steinen 40, 53125 Bonn, Telefon 25 24 84;

**Stellvertretender Vorsitzender und Referent für Spitzensport** Hans-Karl Jakob, Am Boeselagerhof 11, 53111 Bonn, Telefon 69 17 30;

**Schatzmeister** Manfred Pirschel, Königsberger Str. 1, 53332 Bornheim, Tel.: 0 22 27 / 60 40;

**Vereinsverwaltung** Peter Hardt, Südhang 14, 53639 Königswinter;

**Technischer Leiter** Dietmar Kalsen, Jägerstraße 93, 53721 Siegburg, Telefon 0 22 41 / 38 57 17;

**Koordinator der Fachabteilungen** Manfred Werkhausen, Friedrichstraße 4, 53111 Bonn, Telefon 63 37 83;

**Sachverwalter für Steuer und Finanzen** Franz Kraus, Albert-Magnus-Str. 46, 53177 Bonn, Telefon 33 12 23;

**Ehrenvorsitzende:** Hermann Henze, Brüdergasse 31, 53111 Bonn, Telefon 65 54 69; Werner Schemuth, Huppenbergstraße 45, 53343 Wachtberg-Pech, Telefon 02 28 / 32 59 86.

## Inhalt

Titelbild:

**Karate – eine Sportart im Aufwind**

Titelstory ..... Seite 2-4

Termine ..... Seite 5

Runde Geburtstage ..... Seite 5

Vereinsinfos ..... Seite 6

Delegiertenversammlung .. Seite 8+9

Schwimmen ..... Seite 10

Moderner Fünfkampf ... Seite 11-13

Tanzen ..... Seite 14

Kanu ..... Seite 16-19

Ju-Jutsu ..... Seite 20

Volleyball ..... Seite 21

Triathlon ..... Seite 22-23

Gesundheitssport ..... Seite 24

Sportangebot des Klubs .... Seite 25

Der Verein trauert um  
sein Ehrenmitglied



**Helmuth  
Haaß**

# TENNIS

bei den  
**SSF Bonn 05 e.V.**

Lesen Sie den Bericht  
auf Seite 6

Redaktionsschluß für  
die nächste Ausgabe  
der Sport-Palette:

**7. März  
1994**



# Karate-Do

## Eine japanische Kampfkunst

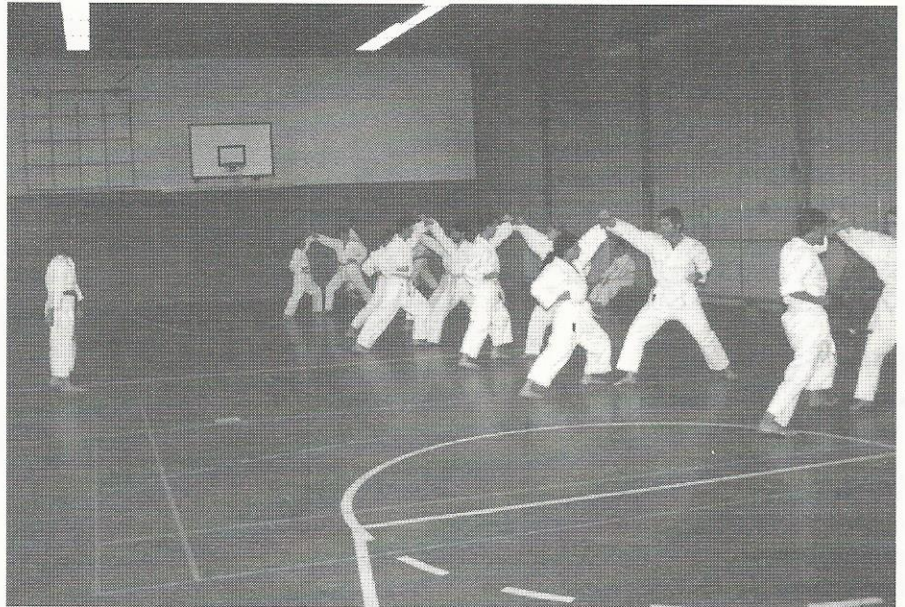
„Oberstes Ziel in der Kunst des Karate ist weder Sieg noch Niederlage, sondern liegt in der Vervollkommnung des Charakters des Ausübenden.“

### Herkunft:

Der Ursprung des Karate liegt in Okinawa, der Hauptinsel der Ryu-Kyu-Inseln, südlich von Japan. Im 14. Jahrhundert n. Chr. vermischten sich dort bestehende Kampfsysteme mit verschiedenen Stilrichtungen des chinesischen Kung-Fu, und im Laufe der Jahrhunderte entwickelte sich unter den dort herrschenden politischen und kulturellen Einflüssen das Okinawa-Te, ein Vorläufer des modernen Karate, als dessen Begründer Gichin Funakoshi (1868 - 1957) gilt. Er entwickelte zu Beginn des 20. Jahrhunderts erste Trainingsformen und machte dieses Kampfsystem in Japan populär. Dort wandelte sich die Bedeutung des Karate unter dem Einfluß des Zen-Buddhismus zum Karate-Do, einer Kampfkunst, die neben der Erlangung körperlicher Fertigkeiten auch der Entwicklung ethischer und moralischer Werte Rechnung trägt.



**Unser Trainerteam: Jörg Kopka, Monika Gütgemann, Anita und Uwe Ritzmann.**



**Partnertraining bei den Anfängern**

„Do“ ist das japanische Synonym für das „tao“ des Lao-tse. Es bezeichnet ursprünglich (um 700 n. Chr.) die Ausübung einer handwerklichen oder geistigen Kunst. Im Laufe der Zeit wandelte sich die Bedeutung, besonders unter dem Einfluß des Zen, zu einem allgemeingültigen Lebensprinzip mit dem Ziel der inneren Reifung und Vervollkommnung. Es geht dabei letztendlich um das „Einswerden mit dem Universum“ und darum, über die oberflächliche Erscheinung hinaus, das wahre Wesen der Dinge zu erkennen. Diese vollkommene Objektivität soll erreicht werden durch nie endendes Üben und durch Zurückstellung der eigenen Persönlichkeit.

Nicht das Ergebnis des Handelns ist also wichtig, sondern die Handlung, der Weg selbst. Es geht vorrangig nicht um die Beherrschung von Techniken und Fertigkeiten, sondern um die pädagogisch-psychologische Komponente der Selbsterkenntnis, den Weg der inneren Reifung. Der Ausübende geht über die Funktionalisierung der Technik hinaus, um in der Bewegung oder Handlung aufzugehen und Entspannung und Ruhe zu finden.

### Das Training:

Neben einer intensiven Aufwärmgymnastik besteht das Karate-Training im wesentlichen aus drei Übungsformen:

**Kihon** – die Grundscheule: Hier werden die Grundtechniken, bestehend aus zahlreichen Hand- und Fußtechniken, geübt.

**Kata** – Formübung: die stilisierte Form eines Kampfes gegen mehrere imaginäre Gegner.

**Kumite** – der Kampf: von einfachen Partnerübungen führt der Weg über verschiedene Stufen des halbfreien Kampfes, bei dem Abwehr- und Angriffstechniken noch festgelegt sind, bis hin zum Freikampf. Kurz vor dem Auftreffen werden die Techniken abgestoppt.

Durch das Ausüben von Karate werden Aggressionen abgebaut.

## Wettkampferfolge von Monika Gütgemann in 1993:

|                                                                |                                                   |
|----------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| Europameisterschaft in Prag:                                   | 4. Platz mit der Mannschaft                       |
| Damen-Karate-Welt-Cup in Saint Maxime/Frankreich:              | 4. Platz im Einzel                                |
| Deutsche Juniorenmeisterschaft in Alfeld bei Hannover:         | 1. Platz im Einzel                                |
| Karate-Weltmeisterschaft (Shotokan-World-Cup) in Saarbrücken:  | 1. Platz mit der Mannschaft<br>4. Platz im Einzel |
| Offene Meisterschaft von Finnland in Helsinki:                 | 3. Platz im Einzel                                |
| Internationale Deutsche Meisterschaft in Konstanz am Bodensee: | 2. Platz im Einzel                                |

*Herzlichen Glückwunsch Monika und weiterhin viel Erfolg!*

## Wettkampferfolge von Mariko Gütgemann in 1993:

|                                                                  |                                                                                                                         |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Deutsche Jugendmeisterschaft in Breunlingen (Baden-Württemberg): | 2. Platz im Einzel                                                                                                      |
| <b>Dat tat Do:</b>                                               |                                                                                                                         |
| Jugend-Landesmeisterschaft in Wattenscheid:                      | 4. Platz im Einzel<br>1. Platz mit der Mannschaft des Karate-Klubs Paderborn, für den er ebenfalls startberechtigt ist. |
| Deutsche Jugendmeisterschaft in Breunlingen:                     | 4. Platz mit der Paderborner Mannschaft                                                                                 |



*Unser Trainerpaar Anita Gütgemann und Uwe Ritzmann heirateten am 28. August 1993 in der Lutherkirche in Bonn. Nach der Trauung wurden sie von einer Abordnung unserer Abteilung empfangen und mit Reiskörnern beworfen!*

## Termine 1994

### 6. März 1994

Siebengebirgspokal

Für die Durchführung dieses Termins im Sportpark Nord werden wieder viele Helfer benötigt. Zum 1. Mal in der 15jährigen Geschichte des Turnieres wird es eine Unterteilung in eine Kindergruppe (10.00 Uhr bis ca. 13.00 Uhr) und eine Erwachsenengruppe (ab ca. 12.00 Uhr) geben. Natürlich können auch Abteilungsmitglieder an diesem Wettkampf teilnehmen!

### 1.-5. Juni 1994

(über Fronleichnam):  
Abteilungsfahrt

Es wird ein Haus nebst Trainingshalle in der Nähe von Göttingen zum gemeinsamen Trainieren und Feiern angemietet!

### 3. Juli 1994:

Stadtmeisterschaft für Karate, ausgerichtet vom Sportsportbund Bonn im Rahmen des Familienfestes in der Rheinaue

### 8.-9. Okt. 1994:

Lehrgang mit DKV-Bundestrainer Toni Dietel, erfolgreichster europäischer Kumite-Kämpfer!

## Rückblick auf das vergangene Jahr



Die Karate-Abteilung verzeichnet weiterhin steigende Mitgliederzahlen: In 1993 wuchs die Mitgliederzahl um 1/3 auf 150 Mitglieder! Ein nicht unwesentlicher Grund hierfür dürfte die Eröffnung einer Kindergruppe im April des letzten Jahres gewesen sein. Kinder im Alter von 8-14 Jahren können unter Anleitung von den erfahrenen Trainerinnen Haruko und Monika Gütgemann spielerisch die ersten Bewegungsabläufe und Techniken erlernen.

Im vergangenen Jahr wurden 6 zusätzliche Trainingseinheiten angeboten! Das Training für Fortgeschrittene wurde aufgespalten in Mittel- (8.-6. Kyu) und Oberstufe (ab 5. Kyu). Die neuen Angebote wurden sehr gut aufgenommen, da nun besser als bisher

auf die jeweiligen Kenntnisse und Fertigkeiten der Trainierenden Rücksicht genommen werden kann.

Bei der Mitgliederversammlung am 15. Dezember 1993 in der Turnhalle der Theodor-Litt-Schule wurden folgende Vorstandsmitglieder wiedergewählt:

1. Vorsitzender: Jörg Kopka
  2. Vorsitzender: Uwe Ritzmann
- Pressereferentin und (neu)  
Frauenwartin: Ulrike Heuer
- Beisitzer: Stefan Kurth  
Kurt Erdt

Neu gewählt wurde Daniel Bernd als Jugendwart. Bisher übte Anita Gütgemann dieses Amt aus.

Ein neuer Kassenwart als Nachfolger von Markus Henke konnte leider nicht gewählt werden. Dies wird demnächst nachgeholt werden müssen. Die Entlastung des alten Vorstandes konnte nicht vorgenommen werden, da die Kassenprüfung noch nicht erfolgt ist.

Freie Mitarbeiter des Vorstandes:

Als Zuschußbeauftragter hat sich dankenswerterweise Markus Göll zur Verfügung gestellt. Er wird sich um Zuschüsse bemühen, um auf diese Weise den Kassenwart zu entlasten.

Alexander Bongartz wird als Lehrgangsreferent Wochenendlehrgänge bekanntmachen. Interessenten für Lehrgänge, bei denen im übrigen auch die Möglichkeit besteht, Prüfungen abzulegen, können sich mit ihm in Verbindung setzen.

Für Lehrgänge, die außerhalb von Bonn stattfinden, werden Fahrgemeinschaften gebildet, so daß auch nicht motorisierte Interessenten bequem am Trainingsort ankommen.

Die Mitgliederverwaltung übernimmt auch weiterhin Susan Kopka. Susan nimmt die Meldungen für den Deutschen-Karate-Verband (DKV) entgegen. Die Mitgliedschaft im DKV ist notwendig, um an einer Prüfung oder einem Lehrgang teilnehmen zu können.

Ulrike Heuer

## Sind Sie sicher, daß Sie richtig versichert sind?

Ich informiere Sie gern einmal gründlich darüber:

**Generalvertretung  
Franz-Josef Gypkens  
Dipl.-Betriebswirt**

Bonner Talweg 34  
53113 Bonn  
Telefon: 02 28 / 21 51 75



**COLONIA**

# Termine • Runde Geburtstage

## Termine

### Seniorenkarneval bei den SSF Bonn

Donnerstag, 10. Feb. 1994, 15.30 Uhr

### Schwimmen

- 19./20. Feb. Deutsche Mannschaftsmeisterschaft  
I. Durchgang
- 05./06. März Deutsche Mannschaftsmeisterschaft  
II. Durchgang
- 11.-13. März 17. Internationales Haribo-Schwimmfest  
Frankenbad Bonn
28. April 19.30 Uhr Abteilungsversammlung  
SSF-Bootshaus

### Moderner Fünfkampf

- 19./20. Feb. 1. Kaderqualifikation  
Männer in Warendorf
- 26./27. März Norddt. Meisterschaft Jugend C  
in Warendorf
- 20.-24. Mai Jugendpfindsfreizeit der Fünfkämpfer  
in Duinrell, Wassemaar-Holland

### Karate

6. März Siebengebirgspokal Karate  
Beginn 8.00 Uhr Sportpark Nord

### Tanzen

20. Februar ab 15.30 Uhr Formationsturnier  
der Landesliga Latein  
Sporthalle des Sportpark Pennenfeld
26. Februar ab 17.30 Uhr Formationsturnier  
der Regionalliga Standard  
Sporthalle des Sportpark Pennenfeld
14. März 19.30 Uhr Abteilungsversammlung  
Sportpark Nord
16. April ab 14.30 Uhr Turniere der Klassen  
E-, D-, C- und B-Standard  
Rheinhalle Oberkassel
17. April ab 10.00 Uhr Turnierleiter-  
Lizenzerschulung des TNW  
Clubheim „Zum Bootshaus“,  
Rheinaustr. 269, Bonn-Beuel

Redaktionsschluß der nächsten Ausgabe: 7. März 94

**Achtung!!! Neues Tennisangebot** (nächste Seite) **Achtung!!!**

## Runde Geburtstage im Februar 1994

Gollbach, Michael  
Schuch, Helmut  
Becher, Günther  
Dogro-Dogan, Sadik  
Jasse, Doris  
Wessel, Margit  
Loch, Margret  
Skornia-Stirner, Ingeborg  
Sartoris, Marianne  
Niederstein, Gertrud  
Friebel, Gisela  
Otte, Dietrich  
Puetzstuecker, Hubert  
Radermacher, Hans  
Bensch, Liselotte  
Moric, Josip  
Bade, Hans Joachim  
Schlupp, Cilly  
Lauer, Erich  
Haseroth, Margarete  
Hopfengärtner, Christel

## im März 1994

Holzhausen, Barbara  
Lamsfuss, Heinz-Jürgen  
Bode, Helga  
Müller, Ingeburg  
Beloch, Ulrich  
Schöttler, Uwe  
Hillnhütter, Dieter  
Wenske, Günter  
Rumi, Manfred  
Gödderz, Anton  
Lemm, Rosi  
Schneider, Rese  
Feltens, Werner  
Hermesdorff, Hans Heinz  
Niedecken, Alfred  
Reichel, Maria  
Stein, Edith  
Klein, Annekäthe  
Schöps, Franz-Josef  
Muskowitz, Hildegard  
Lauer, Maria

## im April 1994

Sobolewski, Ingrid  
von Luedinghausen, Otfried  
John, Hans Peter  
Jonas, Rainer  
Seegmüller, Peter  
Heinzen, Ursula  
Einsporn, Arnulf  
Flock, Karl-Heinz  
Gredig, Annerose  
Hahlbohm, Johanna  
Sausen, Ruth  
Noltensmeyer, Hans  
Wilhelm, Dr. Hans  
Zimmermann, Friedl  
Meutgens, Edmund  
Hammelrath, Heinz Werner  
Berger, Tilly  
Schlitzer, Hedi

# Vereinsinfos • Vereinsinfos • Vereins-

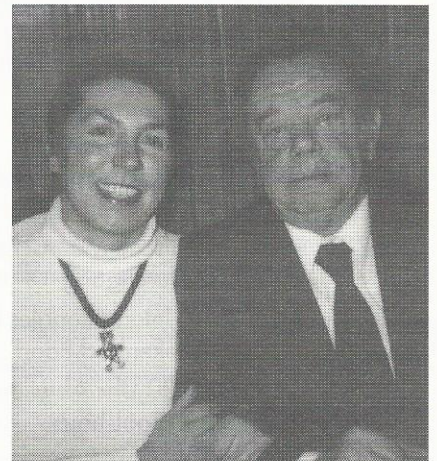
## Wir brauchen noch Delegierte!

Wenn Sie auf Ihrem Mitgliedsausweis die Nummer 03 im Abteilungsfeld eingetragen haben und sich in Vereinsfragen engagieren wollen, so stellen Sie sich als Delegierter für den Breitensport zur Verfügung. Die Delegiertenversammlung der SSF tagt zweimal im Jahr. Informationen erteilt die Geschäftsstelle, Tel. 67 68 68.

## TENNIS bei den SSF Bonn 05 e.V.!

SSF-Mitglieder bekommen in diesem Jahr (ab April 94) die Möglichkeit Tennis zu spielen. Unser Vereinsmitglied Willi Vollberg machte es möglich und verpachtete seinem Club eine Tennisanlage mit einem Freiplatz und einem Trainingsplatz. Die Anlage ist sehr zentral in Bonn gelegen und bietet unseren Mitgliedern hervorragende Möglichkeiten Tennis zu spielen.

SSF-Mitglieder können ab sofort gegen eine Platzmiete einen Tennisplatz von April bis Oktober reservieren. Informationen hierzu erteilt die Geschäftsstelle (Tel. 02 28/67 68 68).



Willi und Charlotte Vollberg ermöglichen SSF-Mitgliedern Tennis zu spielen.

**Informationen zum Tennis: Tel. 02 28 / 67 68 68**

## Restaurant „Zum Bootshaus“

### Essen – Trinken – Feiern gut und preiswert

Für jeden Anlaß bieten wir Ihnen den richtigen Rahmen sowie eine reichhaltige Auswahl von Menüs und Buffets.

Bitte reservieren Sie rechtzeitig für z.B. folgende Anlässe einen Tisch oder einen separaten Raum.

- \* Geburtstagsfeier \* Hochzeit \* Taufe
- \* Kinderkommunion \* Konfirmation
- \* Silberne oder goldene Hochzeit \* Betriebsfeier \* Weihnachtsfeier \* Mittag- oder Abendessen mit Familie oder Freunden zu Weihnachten, Neujahr oder einfach mal zwischendurch. \* Kegel-Abend

Gerne stehen wir Ihnen für eine detaillierte Absprache zur Verfügung.

Unsere Mannschaft von Küche und Service freut sich auf Ihren Besuch.



Unser SSF-„Restaurant Bootshaus“

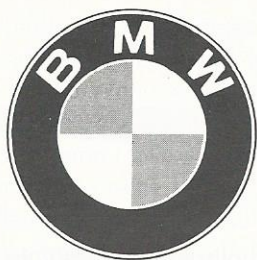
*Slavicek*

Ljubica Slavicek

*Schöller*

Siegfried Schöller

Rheinaustraße 269, 53225 Bonn-Beuel, Tel. 02 28 / 46 72 98



# Bei BMW zu Hause



In der BMW Niederlassung Bonn finden Sie automobilen Kompetenz und Technologie, die begeistert. Souveräne Angebotsvielfalt in großzügigem Ambiente und eine perfekte Betreuung. Alles, was Sie zu Recht von uns erwarten.

## **BMW Niederlassung Bonn**

Vorgebirgsstraße 95 · 53119 Bonn · Tel.: (0228) 60 70  
täglich 8.00-18.30 Uhr · Sa. 9.00 - 13.00 Uhr

# Niederschrift der Delegiertenversammlung

**der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. am 7.12.93 im großen Saal, Bootshaus, Rheinaustr. 269, Bonn-Beuel.**

Beginn: 19.05 Uhr  
Ende: 20.28 Uhr  
Teilnehmer: siehe Anlage

In Vertretung des grippeerkrankten 1. Vorsitzenden, Dr. Walter Emmerich, begrüßt die stellvertretende Vorsitzende Inge Wend die anwesenden Delegierten.

Frau Wend erinnert an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder des Clubs, stellvertretend erwähnt sie die Ehrenmitglieder des Clubs Aenne Fendel, Paul Lange, Hans Möslein und Helmut Streiber. Zum Gedenken an die im Jahr 1993 verstorbenen Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins erheben sich die Delegierten von ihren Plätzen.

## TOP 1 Feststellung der Beschlußfähigkeit

Frau Wend stellt fest, daß die Delegiertenversammlung mit Schreiben vom 18.11.93 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Sie erklärt die Versammlung für beschlußfähig. Einwände dagegen werden nicht erhoben.

## TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Frau Wend stellt fest, daß dem Vorstand 5 Anträge der Karateabteilung vorliegen. Sie bittet die Delegierten einem Vorschlag des Vorstands zu folgen und die bestehende Tagesordnung zu ändern, indem der Tagesordnungspunkt 6 (Anträge der Delegierten) vorgezogen wird, und die Anträge unter dem zu ergänzenden Tagesordnungspunkt 2a abgehandelt werden. Die Delegierten folgen dem Vorschlag einstimmig.

### TOP 2a Anträge der Karateabteilung

Im ersten Antrag fragen die Delegierten der Karateabteilung nach, ob die Kleinkinder-, Wasserball- und

Badmintonabteilung Abteilungen im Sinne der Satzung seien. Der Geschäftsführer, Herr Scharf, verliest den Delegierten den § 19 der Satzung der Schwimm- und Sportfreunde. Dieser Paragraph definiert den Abteilungsstatus. Frau Wend stellt fest, daß das Kleinkinderschwimmen laut Satzung keinen Abteilungsstatus habe, allerdings schon immer über eine eigene Haushaltsposition verfüge und an den Gesamtvorstandssitzungen schon seit 30 Jahren teilnehme. Daher könne man hier von einem Gewohnheitsrecht sprechen. Da es hier allerdings um Fragen der Satzungsänderung gehe, verweist Frau Wend auf die Mitgliederversammlung der SSF, die im Dezember des nächsten Jahres tagt. Bei den Abteilungen Wasserball und Badminton handle es sich um Abteilungen im Sinne der Satzung. Der Abteilungsleiter der Karateabteilung, Herr Jörg Kopka, bemängelt, daß die Wasserballabteilung nie auf den Gesamtvorstandssitzungen vertreten sei, daher habe man in der Karateabteilung Zweifel an deren Abteilungsstatus.

Herr Papenburg stellt fest, daß der Haushaltsplan 1994 im Gesamtvorstand nicht angenommen worden wäre, wenn die Kleinkinderschwimmabteilung und die Triathleten nicht hätten mitstimmen dürfen. Er selber habe sich nur deshalb der Stimme enthalten, da er zu diesem Zeitpunkt bereits gesehen habe, daß seine Stimme am damaligen Abstimmungsergebnis nichts verändert hätte. Peter Hardt stellt fest, daß dem nicht so sei, denn der Haushalt sei mit 12 zu 4 Stimmen angenommen worden. In der Rechnung von Herrn Papenburg habe er die Stimmen des geschäftsführenden Vorstandes übersehen. Herr Papenburg bezweifelt, daß jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes eine Stimme im Gesamtvorstand habe. Herr Schubbe von der Tanzsportabteilung stellt fest, daß nach der Satzung (§ 17a) jedes Mitglied des geschäftsführenden Vorstandes im Gesamtvorstand eine Stimme hat. Somit

ist der Haushaltsplan im Gesamtvorstand auf jeden Fall mit einer deutlichen Mehrheit angenommen worden, unabhängig davon ob das Kleinkinderschwimmen und die Triathleten hätten mitabstimmen dürfen.

In einem weiteren Antrag fordern die Delegierten der Karateabteilung bei Entscheidungen zum Haushalt im Gesamtvorstand zukünftig eine Zweidrittelmehrheit. Frau Wend stellt fest, daß auch dies einen Antrag auf Satzungsänderung bedürfe, der dann an die Mitgliederversammlung zu stellen sei. Die Frage ob bei Abteilungen, die an der Haushaltssitzung nicht teilnehmen, der Clubzuschuß gekürzt werden kann, bejaht Frau Wend, allerdings warnt sie davor, für alles Gesetze festzulegen. Frau Wend verweist auf den Ermessensspielraum, den der Vorstand in dieser Frage habe.

In einem weiteren Antrag werden verschiedenen Fragen zu Art und Funktion der SSF Sport GmbH gestellt. Der Schatzmeister der SSF, Herr Manfred Pirschel, gibt hierüber Auskunft. Die Sport GmbH sei 1982 gegründet worden, als sich der Verein mit der Frage der Gründung einer Tennisabteilung beschäftigte. Zur Zeit führe die GmbH keine Tätigkeiten durch. Die Geschäftsführer der GmbH, Herr Werkhausen und Herr Scharf, seien dem Vorstand gegenüber weisungsgebunden.

Die Frage, ob Herr Scharf im Verein Prokura und Abstimmungsrecht habe, wird vom Vorstand verneint. Der Leiter des Rechnungsprüfungsausschusses, Herr Alfons Aigner, schlägt dem Vorstand vor, dem Geschäftsführer die Zeichnungsberechtigung für kleinere Geldgeschäfte zu geben.

Im letzten Antrag geht es um die Frage nach einem Hallenkoordinator. Herr Kopka erläutert, daß die Koordination zwischen den Abteilungen nicht gut genug sei, und daß hierdurch dem Verein möglicherweise Hallennutzungsmeldungen der ver-

schiedenen Abteilungen an die Geschäftsstelle verbessert werden müßten. Frau Wend weist außerdem darauf hin, daß die Stadt Bonn zur Zeit noch keine Hallennutzungsgebühren für Sportvereine fordert. Dies könnte allerdings in Zukunft auf die Vereine zukommen.

### TOP 3

#### Abwicklung des Haushaltes 1993

Herr Pirschel erläutert den Delegierten unter welchem zeitlichen Druck der Haushalt für das Jahr 1993 genehmigt wurde.

Der Haushalt bewege sich mit Stand vom 30. September 1993 noch so gerade im Rahmen des Haushaltsplans. Dennoch rechne er aufgrund des sehr engen Haushaltsplans mit einem Verlust für das Jahr 1993. Der Abteilungsleiter der Tanzsportabteilung fragt nach der Höhe des Verlustes. Herr Pirschel rechnet mit einer Unterdeckung von ca. DM 20.000,-. Dadurch werde sich mit Ablauf des Jahres 1993 im Gesamtverein erstmals eine Nicht-Deckung der Vermögenspositionen ergeben.

### TOP 4

#### Festsetzung des Haushaltsplanes 1994

Herr Pirschel stellt fest, daß nach Rücklauf der Haushaltsanforderungen der Abteilungen der SSF Bonn im ersten Haushaltsplanentwurf eine Unterdeckung von DM 256.000 verzeichnet wurde. Angesichts der Höhe dieser Unterdeckung und in Erinnerung an die langwierigen Verhandlungen des letztjährigen Haushalts, wurden keine Einzelgespräche mit den Abteilungen gesucht.

Auf Basis des letztjährigen Haushaltes wurde ein Haushaltsplan erstellt,

der einen Überschuß von ca. DM 20.000 ausweist. Dieser Überschuß sei allerdings auch dringend geboten, da die Reserven des Clubs nach den letzten, verlustreichen Jahren, nunmehr aufgebraucht seien. Der Vorstand sei mit einer veränderten Zielsetzung in die Haushaltsverhandlungen gegangen. Das Ziel sei zunächst einmal, im Gesamtverein Gewinne zu erwirtschaften, die dann, sofern sie zustandekommen, in verschiedene Bereiche zurückfließen könnten.

Herr Papenburg fragt nach, wie die Erhöhung der Personalkosten im Badbereich zustandekommt. Ihm sei in der letztjährigen Haushaltsverhandlung gesagt worden, die Kostensituation werde sich dort verbessern. Auch Herr Rumi, Delegierter der Breitensportler, interessiert sich dafür. Herr Pirschel erläutert, daß sich die Kostensituation im Bad nicht wesentlich verbessert habe, da es durch die Maßnahmen zum Teil nur zu einer Umverlagerung von Arbeitsstunden gekommen sei und daß auch Gehaltserhöhungen angestanden hätten, denn man habe von seiten des Vorstandes den jetzigen Badleiter unbedingt behalten wollen.

Herr Kunze appelliert an den Vorstand, den Abteilungen in Zukunft mehr Führungshilfen zu geben. Frau Wend verweist darauf, daß hier erste Schritte mit dem Abteilungsgespräch, das am 28. Februar stattfindet, bereits eingeleitet wurden.

Nachdem es zu keinen weiteren Wortmeldungen kommt, beantragt Frau Wend über den Haushaltsplan 1994 abzustimmen.

Ergebnis: Der Haushaltsplan wird bei 4 Gegenstimmen und einer Enthaltung angenommen.

### TOP 5

#### Bildung einer Triathlonabteilung

Herr Scharf berichtet, daß sich die Triathlongruppe in ihrem Probejahr 1993 als Bereicherung für die SSF erwiesen habe. Die Abteilung habe mit dem Rheinbach Triathlon 1993 einen hervorragend organisierten Wettkampf unter Beteiligung von Breiten- und Spitzensport durchgeführt. Auch am Kassenverhalten der Abteilung sei nichts auszusetzen.

Frau Wend stellt fest, daß der Vorstand mit Zustimmung des Präsidiums und der Delegiertenversammlung die Bildung neuer Abteilungen beschließen darf. Sie bittet die Delegierten um deren Zustimmung.

Ergebnis: einstimmig bei einer Enthaltung

### TOP 6

#### Verschiedenes

Herr Lausberg berichtet, daß am 2.12.1993 die Kindernikolausfeier unter Beteiligung von 280 Kindern in der Aula des Collegium Josephinum stattgefunden hat. Er selber sei krankheitsbedingt in diesem Jahr leider verhindert gewesen als „Hans Muff“ aufzutreten. Er sei aber durch den Geschäftsführer würdig vertreten worden.

Der Geschäftsführer weist darauf hin, daß zur Zeit die Neuwahl der Delegiertenversammlung anlaufe. Er bittet alle Delegierten sich zur Wahl zur Verfügung zu stellen. Vor allem sei es aber wichtig, Mitglieder aus dem Breitensport zu motivieren, damit sich diese als Delegierte dieses Bereichs zur Verfügung stellen.

## Wir reinigen:

Büros · Krankenhäuser  
Kaufhäuser · Verkehrsmittel  
Industrie · Fassaden  
Teppiche – Polster  
Hygiene – Service

Maarstraße 96  
53227 Bonn  
Telefon 02 28 / 46 20 17 - 18





## 4. Entenschwimmen 1993 in Lülldorf

Bei diesem Wettkampf starten traditionsgemäß unsere jüngsten Sportler und für viele ist es der erste Wettkampf in einem hoffentlich langen und erfolgreichen Schwimmerleben.

Viele unserer älteren Aktiven haben auch bei diesem Wettkampf ihre Laufbahn begonnen, und so kann man durchaus hoffen, daß wir doch einige von den kleinen Wasserratten einmal auf großen deutschen und internationalen Wettkämpfen wiedersehen.

Fast alle Kinder werden während ihrer Übungsstunden von Stephan Koch betreut, der diese Aufgabe erst seit einiger Zeit übernommen hat, und diese mit einer solchen Begeisterung ausübt, daß man von allen Seiten nur Lob hört. Ich habe mir seine Trai-

ningsarbeit mehrere Male angesehen und ich muß sagen, wie er mit den Kleinen umgeht, wie er sie begeistert und wie er ihnen die für sie ja noch recht schwierige Technik der einzelnen Schwimmarten beibringt, ist schon Klasse.

Deswegen wird das sehr gute Abschneiden der jungen Sportler und Sportlerinnen in Lülldorf ihn am meisten gefreut haben, er kann mit Recht stolz darauf sein.

Unseren Jüngsten gebührt natürlich das meiste Lob, Kinder, das habt ihr prima gemacht.

Von 180 möglichen Medaillen, die bei diesem Wettkampf vergeben wurden, holten sie sich alleine 38 und gewannen damit auch die Mannschaftswertung mit 257 Punkten vor dem ausrichtenden Verein mit 228 Punkten.

Allen voran Daniela Sprenger und David Rommerskirchen, die jeweils 8 Mal an den Start gingen und 8 Mal als Sieger auf dem Treppchen standen.

4 x 25 m Freistil Mixed  
(Daniela Sprenger, Nils Bühner, Laura Schürtzendorf, David Rommerskirchen)

### Platz 2:

Jennifer Wegrzyk, 1986, 25 m Freistil  
Christiane Vendel, 1985, 25 m Schmetter  
Christopher Zabel, 1984, 25 m Schmetter  
Berit Bühner, 1986, 25 m Rücken  
Nils Brenner, 1985, 25 m Rücken  
Simon Stelling, 1982, 50 m Rücken  
4 x 50 m Rücken Mixed  
(Daniela Mertens, Nadine Heiden, Mareike Lanzrath, Simon Stelling)

### Platz 3:

Katharina Mendel, 1986, 25 m Freistil  
Christiane Vendel, 1985, 25 m Freistil  
Nils Bühner, 1984, 25 m Freistil  
Nils Brenner, 1985, 25 m Freistil  
Astrid Schramm, 1985, 25 m Schmetter  
Jennifer Wegrzyk, 1986, 25 m Brust  
Anja Herbers, 1985, 25 m Brust  
Linda Duschanek, 1984, 25 m Brust  
Christoph Mertens, 1985, 25 m Brust  
Mareike Lanzrath, 1983, 50 m Brust  
Eva Siegburg, 1985, 25 m Rücken  
4 x 50 m Lagen Mixed  
(Nadine Heiden, Mareike Lanzrath, Daniela Mertens, Simon Stelling)

Weitere Plätze konnten Berit Bühner, Schirin Simonis, Eva Siegburg, Laura Schürtzendorf, Christoph Mertens, Christopher Zabel, Jacob Golasowski, Tobias Busch, Nico Schäfer, Tim Roberts, Mareike Lanzrath, Nadine Heiden, Simon Stelling, Nils Bühner, Katharina Mendel, Heidi Simon, Christiane Vendel, Nils Brenner, Jennifer Wegrzyk, Anja Herbers, Linda Duschanek und Eugen Skigin erzielen.

*Allen nochmals herzlichen Glückwunsch und weiter so.*

*Wolfgang Siegmund*

## Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Schwimmabteilung der SSF Bonn 05 e.V. am Donnerstag, dem 28. April 1994, 19.30 Uhr im Bootshaus, Rheinaustraße 269, 53225 Bonn

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Anträge zur Tagesordnung
4. Genehmigung der Tagesordnung
5. Bericht der Abteilungsleitung
6. Aussprache zu TOP 5
7. Verschiedenes
8. Wahl der Abteilungsleitung  
(ohne Jugendwart und Vertreter der jugendlichen und erwachsenen Aktiven)

Anträge zur Tagesordnung und Wahlvorschläge sind bis 31. März 1994 schriftlich an die Abteilungsleitung (Geschäftsstelle der SSF Bonn, Kölnstraße 313a, 53117 Bonn) zu richten.

*Abteilungsleitung*

## Die Ergebnisse:

### Platz 1:

Heidi Simon, 1986, 25 m Freistil  
Anja Herbers, 1985, 25 m Freistil  
Daniela Sprenger, 1984, 25 m Freistil, 25 m Schmetter, 25 m Brust, 25 m Rücken  
Aksel Leipertz, 1986, 25 m Freistil, 25 m Rücken  
David Rommerskirchen, 1984, 25 m Freistil, 25 m Schmetter, 25 m Brust, 25 m Rücken  
Natascha Bode, 1986, 25 m Brust  
Katharina Mendel, 1986, 25 m Rücken  
Christiane Vendel, 1985, 25 m Rücken  
4 x 25 m Lagen Mixed  
(Daniela Sprenger, Linda Duschanek, David Rommerskirchen, Nils Bühner)  
4 x 25 m Rücken Mixed  
(Daniela Sprenger, Nils Bühner, Linda Duschanek, David Rommerskirchen)  
4 x 25 m Brust Mixed  
(Daniela Sprenger, Tims Roberts, Linda Duschanek, David Rommerskirchen)



## Jahresbericht 1993

### Abteilung: Moderner Fünfkampf

Mit den Jahren sind die Aktivitäten und Ereignisse in der Abteilung so komplex geworden, daß es immer schwieriger wird, diese in einem Jahresbericht kurz und prägnant zusammenzufassen. Das Jahr 1993 kann man für die Modernen Fünfkämpfer der SSF Bonn grob unter zwei Stichworten vermerken. Es war das **erfolgreichste Jahr** der Abteilung und es war das **Jahr des Umbruchs**.

Auf der Abteilungsversammlung am 10. September wurde ein neuer Abteilungsvorstand gewählt. Die Abteilungsleitung übernahmen Inge Scharf und Josef Knopp, die Finanzen blieben in den bewährten Händen von Reinhold Meidow und für den sportlichen Bereich zeichnen Kersten Palmer, Joachim Krupp und Janos Warnusz verantwortlich. Die Neuwahl wurde erforderlich, da der bisherige Abteilungsleiter, Josef Gratzfeld, die Abteilungsleitung nach sieben Jahren abgeben wollte. Nachdem sich bereits der damalige Abteilungstrainer Michael Scharf zum 1.1.1993 auf die Position des Geschäftsführers verändert hatte, wurden damit sämtliche Positionen in der Abteilung, mit Ausnahme des Kassenwerts, neu besetzt.

**Die neue Abteilungsleitung beteuerte, daß sie den so erfolgreich beschrittenen Kurs der Jugendarbeit fortsetzen wird.**

Ein Blick auf die **Mitgliederstatistik** der Abteilung zeigt, daß sich die Abteilung auch hier seit einigen Jahren im Aufwärtstrend befindet (Mitgliederzahlen 1990 = 49, 1991 = 62, 1992 = 82, 1993 = 115). Diese Mitgliederentwicklung ist sicherlich zum einen auf die sportfachliche Arbeit zurückzuführen, doch in den letzten beiden Jahren haben sich vor allem Josef Knopp und Peter Linden darum bemüht, die **soziale Betreuung** der Kinder zu verbessern. So organisierte der Förderverein für Modernen Fünfkampf vielfältige Aktivitäten außerhalb des Trainings. Zu den Höhepunkten zählten eine Pfingstfreizeit nach Holland, eine Reifreizeit in Warendorf und eine Herbstfahrt nach Spanien, an denen 40 Kinder der Abteilung teilnahmen. Dadurch wurde neben der sportfachlichen Abteilungsarbeit der Bereich Spiel und Spaß stärker gewichtet. Ein Bereich, für den auch viele Eltern begeistert werden konnten, die jetzt einmal die Woche gemeinsam Fußball spielen.

In der Trainingsorganisation wurde 1993 ein wichtiger Schritt gemacht. Die Abteilung hat in Eigeninitiative einen Luftpistolenschießstand in der kleinen Fechtthalle im Sportpark Nord errichtet. So ist jetzt das Training der Disziplinen Schwimmen, Laufen, Schießen und Fechten im Sportpark Nord möglich. Das Reiten ist somit die einzige Disziplin, zu der gesondert gefahren werden muß. Das Reittraining wird am Domhof (Fa. Hermanns) und seit 1993 auch im Reitstall Petershagen trainiert. Sicherlich müßte man an dieser Stelle noch einige Eltern und Freunde der Abteilung anführen, die in vielfältiger Weise dazu beigetragen haben, daß auch 1993 wieder viele Dinge ehrenamtlich, in Eigeninitiative geschaffen wurden. So wurden vier Wettkämpfe in Bonn durchgeführt, darunter die **I. Deutschen Jugendstaffelmeisterschaften**. Essensbüffets wurden organisiert, Fahrzeuge wurden für Wettkampffahrten gestellt, Kinder wurden zum Reittraining befördert, das Marktplatzfestival wurde mit Helfern bestückt u.v.m.

Dieses vielfältige, unentgeltliche Engagement trug wesentlich dazu bei, daß die **Finanzen der Abteilung in gewohnt sparsamer Weise** von Kassenwart Reinhold Meidow geführt werden konnten. Insgesamt hatte die Abteilung in der Haushaltsrechnung des Jahres 1992 einen Überschuß von ca. DM 3.000 erwirtschaftet, der an den Gesamtverein zurückgefließen ist. Damit ist der Abteilung das Novum gelungen, daß sie aufgrund der gezeigten Haushaltsdisziplin Finanzmittel an den Gesamtverein zurückgegeben hat. Dieses positive Haushaltsergebnis ist auf die starke Einbindung der Fünfkampf Abteilung in eine Vielzahl von Fördereinrichtungen zurückzuführen. Zu nennen sind hier in erster Linie das **Sportamt der Stadt Bonn**, die **Sportstiftung der Bonner Sparkasse**, der **Landessportbund (NRW)**, der **Landesverband für Moderner Fünfkampf (NRW)**, das **Kultusministerium (NRW)** mit seinem



2fache Juniorenweltmeister Strangfeld (rechts) und Perret (links).

**Programm Talentsichtung/-förderung, der „Förderverein für Modernen Fünfkampf e.V.“ sowie verschiedene Sponsoren und Spender.** Durch die Zusammenarbeit und Unterstützung dieser Institutionen wird es ermöglicht, den Modernen Fünfkampf in den SSF als Spitzensport zu betreiben, ohne daß dabei der Weg einer vernünftigen Finanzplanung verlassen wird.

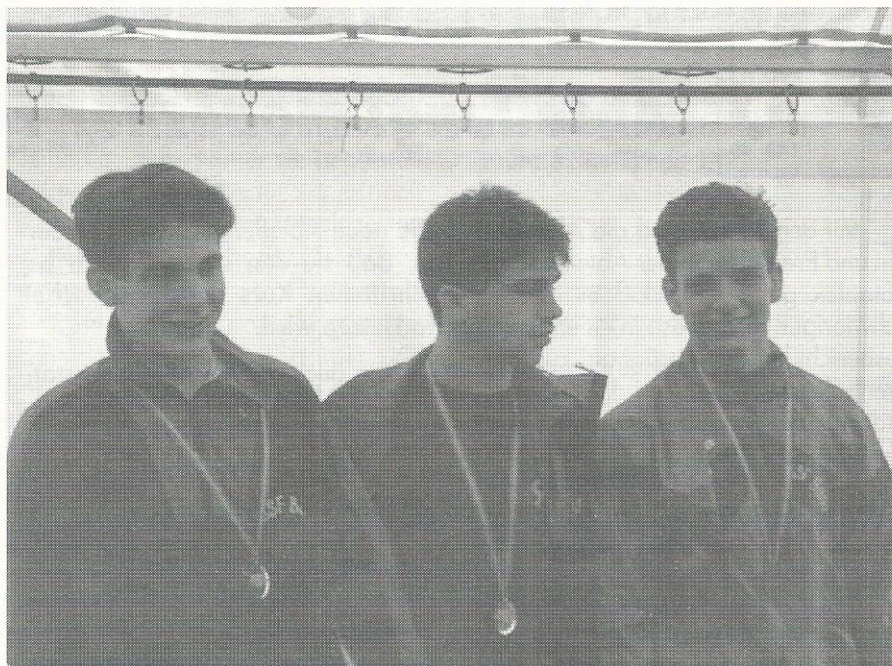
Womit wir zum letzten und wichtigsten Teil des Berichts kommen, zum Sportgeschehen. Hier gibt es eine Unterteilung in Spitzensport, Jugend- und Nachwuchssport sowie Talentsichtung/-förderung.

#### a) Spitzensport

Die SSF-Fünfkämpfer Oliver Strangfeld und Andreas Perret wurden bei den **Juniorenweltmeisterschaften** in Winterthur (Schweiz) **Doppelweltmeister**. Sie gewannen sowohl die Mannschaft- als auch die Staffelwertung. Im Einzelwettbewerb errangen sie die Plätze 4 und 5! Das beste Resultat, das bundesdeutsche Fünfkämpfer je erreichten, wäre ohne unsere SSF-Fünfkämpfer nicht möglich gewesen. Ein so herausragender Erfolg läßt die anderen guten Ergebnisse fast schon zur Normalität werden. Die SSF-Mannschaft (Strangfeld, Trojahn, Perret) wurde überlegener **Deutscher Juniorenmannschaftsmeister**, Oliver Strangfeld wurde **Deutscher Junioreneinzelmeister** und **Deutscher Vizemeister** in der offenen Wertung. Strangfeld und Perret vertraten die deutschen Farben auf den **Europameisterschaften**. Zusammen mit dem Berliner Olzewski erreichten sie den 7. Platz. Maren Thiel wurde Vizelandesmeisterin und erreichte den 12. Rang auf den Deutschen Frauenmeisterschaften. Insgesamt haben sich **sechs SSF-Sportler für den Nationalkader 1994 qualifiziert**. Im C-Kader Andreas Perret, Oliver Strangfeld, Maren Thiel, Armin Trojahn und im C/D-Kader Roman Rocke und Bruno Harth. Aufgrund der großen Anzahl von Kaderathleten bleibt der **Stützpunkt Bonn bis zum Jahr 1996 Landesleistungsstützpunkt** des Verbandes.

#### b) Jugendsport/Nachwuchs

Bei den **Deutschen Jugendstaffelmeisterschaften** (Altersklasse 15 - 18)



**Totaler SSF-Erfolg auf den Landesmeisterschaften: 1. Roman Rocke (links), 2. Sven Koggel (Mitte), 3. Stefan Klein (rechts).**

errangen Bruno Harth und Roman Rocke zusammen mit dem Warendorfer Klaus Rösener die Deutsche Vize-meisterschaft.

Roman Rocke (10.) und Bruno Harth (12.) nahmen an den Deutschen A-Jugendmeisterschaften in der Einzelwertung teil. Bei den Deutschen Meisterschaften der Jugend C (Alter bis 14 Jahre) erreichte Benedikt Schöps den 7. Platz, Thorsten Schmidt erreichte den 20. und Christian Glaser den 24. Platz. Bei den Mädchen hatte sich Kerstin Linden (16.) qualifiziert. Bei den **Jugendlandesmeisterschaften** erreichten SSF-Sportler zwei Meisterschaften (Roman Rocke und Christiane Kasimir) und drei Vizemeisterschaften (Sven Koggel, Kerstin Linden und Benedikt Schöps).

#### c) Talentsichtung/Talentförderung

Daß sich immer wieder neue SSF-Sportler bei den Deutschen Jugendmeisterschaften etablieren, ist auf die kontinuierlich betriebene Nachwuchsarbeit in der Talentsichtung/-förderung zurückzuführen. Im Rahmen des Projekts werden Kinder an verschiedenen Partnerschulen gesichtet und kontinuierlich an das Vereinstraining herangeführt. 1993 gewannen SSF-Kinder aus diesem Projekt (Alter 7 - 11 Jahre) 10 von 16 auf Landesebe-

ne ausgetragenen Wettkämpfen. Insgesamt gab es im Jahr 1993 einen weiteren Zulauf von Kindern, die sich über das Projekt dem Vereinstraining angeschlossen haben. Wo früher eine Handvoll von Kindern zusammen trainierten, kann man heute 30 Kinder antreffen. Hier wird die Grundlage für zukünftige Erfolge geschaffen.

Der besondere Dank der Abteilungsleitung gilt an dieser Stelle unserem **SSF-Trainergespann**, welches sich in der sportfachlichen Arbeit nahezu ideal ergänzt. Kersten Palmer hat für seine hervorragende Arbeit im Spitzensport zusammen mit Bundestrainer Christian Sandow (Berlin) den 8. Platz in der Wertung Trainergespann des Jahres belegt. Die Wertung wird vom Deutschen Sportbund durchgeführt. Joachim Krupp versteht es in idealer Weise Kinder für den Modernen Fünfkampf zu begeistern und sie so auszubilden, daß diese an die Erfolge unserer Juniorenweltmeister anknüpfen können. So wurden zehn Kinder aus der Talentfördergruppe vom Landesverband für den Landeskader 1994 nominiert.

So bleibt abschließend für das Jahr 1994 nur zu hoffen, daß das im Modernen Fünfkampf erreichte hohe Niveau auch gehalten werden kann.

## Stadtmeisterschaft 1993

Zum Abschluß des Jahres 1993 veranstaltete die Abteilung für Modernen Fünfkampf der SSF Bonn 05 die Stadtmeisterschaften. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Meisterschaften auch diesmal wieder als Eintageswettbewerb durchgeführt.

Das hieß für die Fünfkämpfer morgens um 8.00 Uhr mit dem Schießen zu beginnen, danach dann zu fechten, zu laufen und zu schwimmen, um nachmittags um 16.00 Uhr mit der letzten Disziplin, dem Reiten, den Wettkampf zu beenden. Die besten 15 Sportler nach vier Disziplinen wurden zum Reiten zugelassen. Nach einem spannenden Wettkampfverlauf setzte sich der 2fache Juniorenweltmeister 1993, Oliver Strangfeld, gegen Markus Culmsee und Andreas Perret durch. Beste weibliche Athletin war Christiane Kasimir, die Platz 14 im Feld der 25 Sportler belegte.

Für die Fünfkämpfer der Jahrgänge 1981 und jünger wurden die Stadtmeisterschaften im Dreikampf (Schwimmen, Laufen und Schießen) ausgetragen. Hier siegte Dirk Behringer vor Christian Kern und Stefan Linden im Feld der insgesamt 18 Teilnehmer.

Den krönenden Abschluß hatten die Stadtmeisterschaften dann auf der

Weihnachtsfeier, die im Pfarrsaal der katholischen Kirche in Hersel stattfand. Dort feierten über 70 Abteilungsmitglieder den Ausklang einer erfolgreichen Saison. Die Familien Meidow und Kurtenbach hatten ein wunderschönes Essensbuffet hergerichtet, zu dem viele Familien beitrugen.

Im Rahmen der Weihnachtsfeier wurden die im Jahr 1993 so erfolgreichen Sportler der Fünfkampfabtei-

lung sowie deren Trainer Kersten Palmer und Joachim Krupp von Abteilungsleiterin Inge Scharf geehrt. Den Preis für die beste Einzelplatzierung 1993 erhielt Oliver Strangfeld für den 4. Platz im Einzelwettbewerb der Juniorenweltmeisterschaften. Den Pokal für die trainingsfleißigste Athletin erhielt Kerstin Linden und den Preis für den punktbesten Nachwuchssportler erhielt Nils Bühner.

## Die Fünfkämpfer suchen Reitmöglichkeiten

Für ihre Spitzenathleten suchen die Modernen Fünfkämpfer nach Reitmöglichkeiten. Die Athleten haben das Niveau „L“ im Springreiten. Sollten Sie ein Pferd besitzen, das von fachkundigen Reitern ein oder mehrmals die Woche bewegt werden soll, so wenden Sie sich an unseren Cheftrainer, Herrn Kersten Palmer (Tel. 02 28/74 61 63).



SSF-Fünfkämpfer suchen nach weiteren Reitmöglichkeiten

Peter Bürfent GmbH & Co. KG · 53119 Bonn



## Einladung zur außerordentlichen Mitgliederversammlung

Hiermit laden wir Sie zur außerordentlichen Mitgliederversammlung der Tanzsportabteilung am Montag, dem 14. März 1994, um 19.30 Uhr in das Restaurant des Sportparks Nord, Kölnstraße 250, ein.

### Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Beschlußfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Änderung der Abteilungsordnung
5. Ergänzungswahlen zur Abteilungsleitung
6. Ergänzungswahlen zur Delegiertenversammlung
7. Verschiedenes

Unsere nun fast 15 Jahre alte Abteilungsordnung sollte grundlegend reformiert werden. Der neue Entwurf liegt ab 21. Februar 1994 zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle der SSF aus.

Für die Abteilungsleitung, Til Schubbe

### Orion-Tanzpaare auf Erfolgskurs

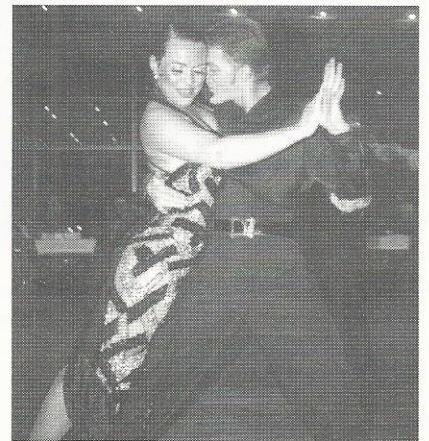
Zahlreiche Erfolge erzielten in den vergangenen Wochen die Tanzpaare der Tanzsportabteilung.

So errangen Manfred und Angela Pirschel am 7.11.1993 im Bereich Breitensport in Bachem den Titel des Stadtmeisters. Michael Glöckner und Bettina Bauer (B-Latein) standen seit ihrem Start im September 1993 bei insgesamt 10 Turnieren allein 7 Mal als Sieger auf dem Podest.

Armin und Ute Walendzik (Sen. S II) erzielten bei Turnieren in Aachen, Köln und Bonn zwei 1. und einen 2. Platz.

Bei Turnieren in Lahnstein, Köln und Mönchengladbach tanzten sich Rainer Schmitz und Marion Strauß (C-Standard) auf die Plätze 1, 3 und 2.

Til Schubbe und Patricia Goertz (D-Standard) gingen am 14.11.1993 aus einem Turnier in Frankental als Sieger hervor.



Michael Glöckner und Bettina Bauer

## »sport-vossen«

Josef Vossen, Kringsweg 30, 50931 Köln  
Telefon (02 21) 44 54 20

## Sport-Shop und Versand für Schwimmer

Wir haben alles,  
was Schwimmer benötigen:

Ein Besuch bei uns  
lohnt sich!





## Lernen Sie mit Bosch das Erfolgsgeheimnis des Bündelfunks kennen

Hohe Reichweite: Je nach der Größe des Netzes erreichen Sie Ihren Außendienst in einem Umkreis von maximal 100 km.

Vertraulichkeit: Das System stellt Ihnen für Ihre Verbindung immer einen Sprechkanal exklusiv zur Verfügung.

Schnelle Verbindung: Sie bekommen die Verbindung innerhalb

von Sekunden. Ohne Wartezeit.

Kostenkontrolle: Sie benötigen keine eigene Infrastruktur. Eine feste monatliche Grundgebühr von ca. 50,- DM je Gerät. Keine Gesprächsgebühren.

Bosch-Bündelfunk-Programm: Es reicht von Fahrzeug- und Hand-sprechfunkgeräten über das Zubehör bis zum Rundum-Service.

Wenn Sie mehr über Bündelfunk wissen wollen, sprechen Sie mit uns: Robert Bosch GmbH, GB Mobile Kommunikation, Verkaufsbüro Köln, Stolberger Str. 370, 5000 Köln 41 (Braunsfeld), Tel.: 02 21/4 90 51



**BOSCH**  
Bosch Telecom



## Niederschrift

über die Mitgliederversammlung der Kanuabteilung der Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V. am Mittwoch, dem 15.12.1993, im Bootshaus Beuel, Rheinaustr. 269

### 1. Feststellung der Beschlußfähigkeit, Anerkennung der Tagesordnung, Bestimmung des Schriftführers

Abteilungsleiter Hubert Schrick eröffnet gegen 19.20 Uhr die Versammlung, begrüßt die 36 Anwesenden – darunter sechs Jugendliche – und stellt unter Hinweis auf die Einladung vom 4.11.1993 die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlußfähigkeit sowie die Zustimmung zur vorgelegten Tagesordnung fest.

Die Niederschrift über die letzte Mitgliederversammlung am 13.11.1992 wurde in der Sportpalette 329/1993 veröffentlicht; Einwände liegen nicht vor, sie ist somit genehmigt. Anträge zu TOP 8 liegen nicht vor. Jürgen Tschierschke übernimmt wiederum die Schriftführung.

### 2. Berichte der Mitglieder des Abteilungsvorstands mit Aussprache

Es wird – soweit notwendig und erwünscht – über die Aktivitäten und

Ereignisse in den einzelnen Fachbereichen berichtet.

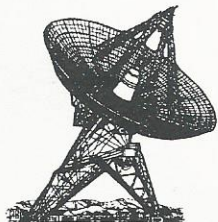
Der Abteilungsleiter erläutert u.a. die sportliche Entwicklung mit der Belegung des 1. Platzes im Bezirkswettbewerb sowie die erstmalige Erreichung des Siegerplatzes im Landeswettbewerb, die weiterhin positive Mitgliederentwicklung, wozu er Christa Kruse als 100. Mitglied begrüßt, die Haushaltsausgaben für die verschiedenen Sachzwecke mit einem Stand von 25.352,70 DM, die mit Zuschüssen im Jahre 1993 beschafften Kanusportgeräte und das wiederum erfolgreich verlaufene Marktplatz-Festival. Zugleich dankt er allen Helfern für die umfassende Mitarbeit bei den durchgeführten Aufgaben, insbesondere dem vielseitigen Fahrtenbetrieb, der Bootshausinstandhaltung, der Beschaffung von erstklassiger, preiswerter Ausrüstung, der intensivierte Jugendarbeit und der punktuellen Durchführung einzelner Maß-

nahmen (z.B. Sonnwendfeier, Marktplatz-Festival, Weihnachtsfeier) sowie der Bereitstellung sächlicher und finanzieller Mittel für Sondermaßnahmen und bittet auch für die kommende Fahrtsaison um umfassende Unterstützung.

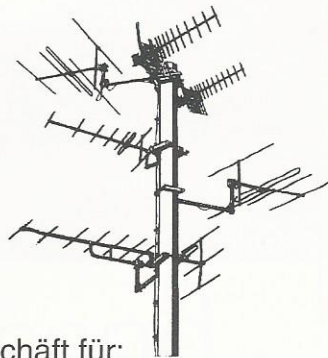
Bootshauswart Manfred Komp verweist auf die inzwischen abgeschlossenen Bootshaus-Umbauarbeiten und die in der letzten Versammlung beschlossene freiwillige Mitarbeit beim Bootshausdienst, die sich leider nicht bewährt habe. Weitere Überlegungen zu diesem Thema seien notwendig, wozu der Abteilungsleiter auf die Anwendung der bei den meisten Kanuvereinen üblichen Pflichtarbeiten aufmerksam macht.

Jugendwart Alex Glass nimmt Bezug auf die Jugendarbeit der Saison und verweist auf die ihm dabei zuteil gewordene Unterstützung.

Im Anschluß an die umfassende Aussprache zu TOP 2 überreichen



## Elektro Ehlen



Planung und Ausführung  
sämtlicher Elektroinstallations-  
und Industrieanlagen

Fachgeschäft für:

Satellitenanlagen  
Antennenbau  
Kabelfernsehen  
Türsprechanlagen  
Warmwassergeräte  
Beleuchtung  
Torantriebe  
TV - Video - HiFi

**Kundendienst**

Wolfgang Mühlhaus, Ernesto Kriesten und Jan-Henning Wyen dem Abteilungsleiter persönliche Geschenke und tragen ein kleines Gedicht zu den Abteilungsaktivitäten vor, das von den Anwesenden mit viel Beifall aufgenommen wird.

### 3. Ergebnisse des Sportjahres 1993

Für den beruflich verhinderten Kanusportwart Walter Düren trägt Wolfgang Mühlhaus die zusammengefaßten Ergebnisse des Sportjahres vor (u.a. 42.600 km auf 115 Gewässern) sowie die erreichten persönlichen Leistungsergebnisse nach der folgenden Übersicht und überreicht den Pokalsiegern die Wanderpokale. Dabei wird die Leistung der weiblichen Jugend besonders herausgestellt und die Hoffnung bekundet, daß in dieser Hinsicht auch die männlichen Jugendlichen künftig vergleichbare Leistungen erreichen werden.

#### Leistungsübersicht Herren

1. Hubert Schrick, 5.108 km
2. Matth. Fernengel, 4.063 km
3. Herbert Lange, 2.661 km
4. Dieter Nölte, 2.148 km
5. Walter Düren, 1.677 km

6. Thomas Leithe, 1.415 km
7. Guido Nass, 1.415 km
8. Leif Zimmermann, 1.284 km
9. Jürgen Tschierschke, 1.264 km
10. Edmund Landsberg, 1.047 km
11. Dr. Alfons Kruse, 1.044 km
12. Alex Glass, 990 km
13. Manfred Komp, 887 km
14. Wolfgang Mühlhaus, 705 km
15. Ulrich Tschörtner, 683 km
16. Christoph Tschörtner, 659 km
17. Oliver Büge, 614 km

#### Leistungsübersicht Damen

1. Sibylle Lange, 1.950 km
2. Beate Nieberding, 1.453 km
3. Birgit Landsberg, 937 km
4. Erika Komp, 887 km
5. Tina Witt, 581 km
6. Ines Haarden, 550 km

#### weibliche Jugend

Katharina Langfeld, 600 km

#### weibliche Schüler

Susanne Kruse, 435 km

Nach Abschluß der Berichte und Aussprachen verweist der Abteilungs-

leiter auf seine beendete Wahlzeit, dankt allen für die geleistete Unterstützung und stellt sich für eine Wiederwahl zur Verfügung.

Stellvertretender Abteilungsleiter Wolfgang Mühlhaus übernimmt zu den Punkten 4 und 5 die Versammlungsleitung.

### 4. Entlastung des Abteilungsvorstands

Dem Abteilungsvorstand wird einstimmig bei einer Enthaltung Entlastung erteilt.

### 5. Wahl des Abteilungsleiters für die Jahre 1994 und 1995

Es wird Wiederwahl vorgeschlagen; weitere Vorschläge erfolgen nicht. In offener Wahl wird H. Schrick mit 27 Stimmen wiedergewählt. Er nimmt die Wahl an und dankt für das erwiesene Vertrauen.

### 6. Wahl von drei Kanu-Delegierten für die Delegiertenversammlung

Der Abteilungsleiter erläutert die derzeitige Lage und seinen Wahlvorschlag für den Abteilungsleiter sowie Dr. Alfons Kruse, Beate Nieberding und Anett Lück (Ersatzdelegierte). Zugleich dankt er den bisherigen Dele-

## IHR JEANS-SPEZIALIST aktuelle Mode W. Hau

Inh. Peter Hau



RIFLE



— in vielen Wascharten —

2 x Bonn, Sternstraße 51, Wenzelgasse 7



Königswinterer Str. 247 + Pfaffenweg 23,  
Telefon: 02 28 / 46 14 74 + 47 55 86,  
53227 Bonn,  
Telefax: 02 28 / 46 53 95

INGENIEURBÜRO FÜR KÄLTE-,  
KLIMA- + LÜFTUNGSTECHNIK,  
ELEKTRO-AUTOMATISCHE KÜHLANLAGEN,  
MONTAGE + KUNDENDIENST + WARTUNG

gierten für die geleistete Arbeit.

Im Zuge der anschließenden Diskussion schlägt Manfred Komp den bisherigen zweiten Delegierten zur Wiederwahl vor, der nach weiteren Erörterungen auf seine Kandidatur verzichtet. Der obige, auf drei Jahre befristete Vorschlag findet alsdann mit 19 Stimmen die Mehrheit.

## 7. Haushaltsplan 1994 mit der Beschaffung von Booten und Zubehör

Der Abteilungsleiter verweist auf die Erarbeitung des Haushalts 1994 auf der Basis der Zahlen des Jahres 1993, der allerdings aufgrund der weiterhin angespannten Vereinshaushaltssituation trotz der gestiegenen Anforderungen durch den Mitgliederzuwachs am 7.12.1993 festgesetzt wurde. Somit besteht auch zukünftig Anlaß zu sparsamster Mittelbewirtschaftung.

Im Rahmen des Sportgerätersatzes sei nunmehr die Beschaffung von normalen Taifunen sowie unter Berücksichtigung von Zuschüssen der Kauf von Langstrecken-Wanderbooten (mit Steueranlagen) vorgesehen, ebenso von notwendigen Ersatzspritzdecken.

Ferner wird eine erneute kostensparende Gemeinschaftsbestellung

von Booten und Zubehör für die Mitglieder verabredet, ebenso von persönlicher Bekleidung (z.B. Trockenanzug), die wieder zum Jahresbeginn beschafft werden.

## 8. Fahrtenprogramm 1994

Das Jahresfahrtenprogramm wird auch wieder für das kommende Jahr aufgestellt und um die vorgesehenen Mehrtagesfahrten ergänzt (Ostern, Anfang Mai 14 Tage Südfrankreich, Pfingsten, Wildwasserfahrt Anfang Juni, drei Herbstfahrten Anfang Oktober, Ende Oktober und Mitte November). Für den Sommer '94 ist wieder eine Wildnisfahrt nach Alaska oder Kanada geplant, für die sich Interessenten spätestens bis Ende Januar 1994 anmelden. Frühzeitige Anmeldungen werden auch für Ostern und die Herbstfahrten wegen der notwendigen Belegung fester Unterkünfte erbeten.

Die bereits feststehenden Verbands- und Bezirkstermine werden wie folgt mitgeteilt:

9.1. Winterwanderung Hambacher Forst, 23.1. Wanderung Aggertal, Bezirkstermine: 6.3. Ahr, 17.4. Wied, 8.5. Agger, 14.8. Erft, 18.9. Wupper.

Verbandsfahrten: 24.4. NRW-Kanu-Rallye Ruhr bei Witten, 20. + 21.8. Rur – Linnich bis Mündung, NRW Wildwasserwoche 24. - 30.7. in Kärnten, Weserbergland-Rallye 4.9.94.

Sondertermine: 29.1. Frankenburg, 1.5. Jubiläum Bad-Buhl in Essig, Samstag, 11.6. Sommerfest, 17.-19.6. Wattenmeerfahrt.

Alle Termine werden wieder in einer Gesamtübersicht erfaßt, in Bad und Bootshaus ausgehängt und den Interessierten in Kopien zur Verfügung gestellt.

## 9. Anträge

Anträge liegen nicht vor.

## 10. Verschiedenes

Die Bestellung von DKV-Führern wird abgestimmt. Die Termine der nächsten Film- und Dia-Abende werden wie folgt bekanntgegeben: 12.1. Bootshaus Dia Alaska, 26.1. Film Kanada, Ende Februar Dia Südtürkische Küste.

Ende der Versammlung: 21.30 Uhr.

gez. Hubert Schrick  
Abteilungsleiter

gez. Jürgen Tschierschke  
Schriftführer

# FOTO BLAU



**Wir fotografieren  
im Foto-Studio:**

Portraits  
Kinder  
Gruppen  
Familien  
Hochzeiten

Paßbilder  
für alle Zwecke

Eigenes  
Schwarzweiß-Labor

Gute  
und schnelle  
Colorbilder

**Alfred Niedecken**  
Sternstraße 4, 53111 Bonn  
(Tel. 65 10 88)

## Bonner Werkstätten

Lebenshilfe Bonn, Gemeinnützige GmbH



Die Bonner Werkstätten sind eine anerkannte Werkstatt für Behinderte nach § 55 Abs. 1 des Schwerbehindertengesetzes und firmieren als gemeinnützige GmbH, deren Hauptgesellschafter die Lebenshilfe für geistig Behinderte Bonn e.V. ist. Sie sind eine Einrichtung zur Eingliederung behinderter Menschen in das Arbeitsleben und bietet ihren Beschäftigten, die nicht, noch nicht oder noch nicht wieder auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt tätig sein können, einen Arbeitsplatz. Sie ermöglicht den behinderten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten ihre Leistungsfähigkeit zu entwickeln und ein angemessenes Arbeitsentgelt zu erreichen.

In Absprache mit den öffentlichen Kostenträgern nehmen die Bonner Werkstätten behinderte Menschen aus der Stadt Bonn, dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis und in Rheinnähe gelegenen Teilen von Königswinter und Bad Honnef auf.

Um den gesetzlichen Auftrag zu erfüllen, unterhalten die Bonner Werkstätten mehrere Einrichtungen mit insgesamt 579 Arbeitsplätzen für behinderte Menschen.

### Werk 1 und Zentralverwaltung:

5303 Bornheim-Hersel, Allerstraße 43  
Tel.: (0 22 22) 83 02 - 0  
Fax: (0 22 22) 8 26 38

### Werk 2:

5300 Bonn-Beuel, Röhfeldstraße 5  
Tel.: (02 28) 47 30 65  
Fax: (02 28) 47 20 01

### Gartenbaubetriebe:

5300 Bonn 1, Haberstraße 9  
Tel.: (02 28) 66 31 11

### DURCHFÜHRUNG VON LOHNARBEITEN UND LIEFERARBEITEN:

|                   |                                                                                                                                               |
|-------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>Holz:</b>      | Herstellung von Holzpaletten und Versandverpackungen aller Art                                                                                |
| <b>Metall:</b>    | Ausführung von Dreh-, Bohr-, Fräs-, Stanz- und Schutzgasschweißarbeiten                                                                       |
| <b>Druckerei:</b> | Offsetdruck bis DIN A2, Buchbinderarbeiten, Block- und Formulare                                                                              |
| <b>Sonstige:</b>  | Lohnverpackung, Montagearbeiten, Landschaftspflege, Grabpflege, Landschaftsbau, Floristik, Näherei, Herstellung und Lieferung von Mittagessen |

**DURCH AUFTRÄGE HELFEN SIE BEHINDERTEN MENSCHEN.**

**EINEN TEILBETRAG DER AUFTRAGSSUMME KÖNNEN SIE AUF DIE AUSGLEICHABGABE ANRECHNEN.**

## Wichtiger Kanu-Hinweis!

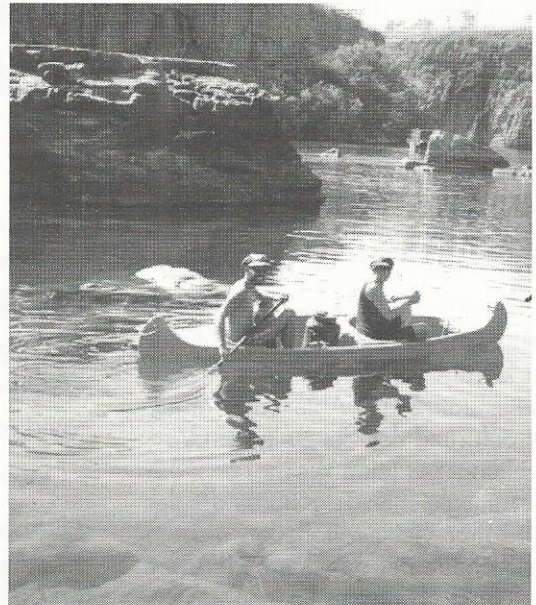
Das Jahrhunderthochwasser im Bootshaus Beuel hat die Räumlichkeiten, Spinde und Stellagen arg mitgenommen, bei einem Wasserstand bis zu 1,10 m kein Wunder. Den zahlreichen Helfern bei der Sicherung gegen das Hochwasser und der umfangreichen Schlammabseitung herzlichen Dank, verbunden mit der Bitte, die weitere Entwicklung mit zu beobachten, da durch wenige Tage Regen eine erneute Überflutung eintreten kann.

Eine Reihe von Spinden und Schränken ist jedoch noch nicht zum Ausräumen, Säubern und Trocknen geöffnet worden, möglicherweise wegen längerer Urlaubsabwesenheit. Hiermit werden alle Kanuten dringend gebeten, diese Arbeiten kurzfristig vorzunehmen, um den erforderlichen Trocknungsprozeß zu fördern.

H. Schrick, Abt.-Leiter



So hoch stand den Kanuten das Wasser am Bootshaus Beuel!



Gabi Severin und Ralf Kauschke, seit nahezu anderthalb Jahren unsere beiden Kanu-Weltenbummler, lassen mit dem Foto aus der Katherine Gorge in Australien alle herzlich grüßen. Wir hoffen auf ihre gute und gesunde Rückkehr zum Frühjahr 1994!

## BIKES – BIKES – BIKES – BIKES – BIKES – BIKES – BIKES –

ALPINESTARS - GT - HEAVY TOOLS - DIAMOND BACK - MONGOOSE - SCHWINN - SLICKROCK - WHEELER - YUKON  
ALBUCH KOTTER - COLNAGO - GIOS - GIANNI MOTTA - GUERCIOTTI - LITESPEED - MÜSING - QUINTANA ROO - TVT

### H & S BIKE-DISCOUNT

Hausdorffstraße 336, 53129 Bonn-Dottendorf  
Tel. 02 28 / 54 98 98, Fax 02 28 / 54 98 98



**WHEELER**

**alpinestars**

Auszug unserer Angebote (alle Räder ohne Pedale):

|                                                   | unverb. Preisempfehlung l. Hersteller | unser Preis |
|---------------------------------------------------|---------------------------------------|-------------|
| KID 24" Troger Fanes 70 STI handgemacht           | 899,-                                 | 399,-       |
| Trekking Rudys Project DX kpl. Straßenausstattung | 1.998,-                               | 998,-       |
| MTB Troger Stelvio DX Ultralight handgemacht      | 2.750,-                               | 998,-       |
| Rennrad Wheeler 4200 RX 100 7-fach 28"            | 1.498,-                               | 798,-       |
| Rennrad Diamond Back 6000 STI 8-fach              | 2.798,-                               | 1.798,-     |
| Triathlonrad 262 Wheeler 105 8-fach Syntace kpl.  | 1.998,-                               | 1.750,-     |
| Quintana Roo 1994 Zero Gravity-Rahmen             | 2.998,-                               | 2.298,-     |

• Flite Titan 79,- • Avocet 30 39,- • Avocet 40 59,- • Polar Edge 298,- • Polar Accurex 399,- • Vetta HR 1000 Puls 169,- • Castelli Hose lang 59,- • Castelli Thermohose lang 79,- • Castelli Thermotrickot lang 79,- • Castelli Fleecejacke 159,- • Helme: Giro Hammerhead 139,- • Giro Airblast 199,- • Giro Ventoux 279,- • Bell Image 99,- • Bell Razor 179,- • Headway 99,- • Sidi Revolution 159,- • Sidi Genius 2.179,- • Look 76 Carbon 159,- • Dura Ace Look 199,- • Speedplay 94 298,- • Campa Vento 26" Lauftradsatz 699,- • Conti Grand Prix 26" 39,- • Profile Airstrike 199m,- • Triathlonaufsatz Aero IV 49,- • Quintana Roo Neopren 94: Long John 429,- • Fullsuit 548,- • Hydrphobic 698 • Swans Schwimmbrille 50 39,-

ALPINA - AMP - AVOCET - BELL - CAMPAGNOLO - CAMELBAG - CASTELLI - COOK - CINELLI - DT - 3TTT - EDCO - GIRO  
GRAFTON - GRIPSHIFT - HUGI - LOOK - MARZOCCHI - MAVIC OAKLEY - ONZA - PANARACER - PAIOLI - PBC  
PEARL IZUMI - POLAR - PROFILE - PULSTAR - RIFF RAFF - RINGLE - ROCK - SHOX - RUDY'S PROJECT - SHANNON  
SHOGUN - SIDI - SIGG - SPEEDPLAY/BRYNE - SWANS - SYNTACE - SYNCROS - TACX - VITTORIA - WOLBER - ZOOM



## Heftiger Start der JuJutsu-Abteilung

### Das Marktplatz-Festival

Am 02.10.93 fand das Marktplatz-Festival der SSF auf dem Bonner Marktplatz bei leider verregnetem Wetter statt. Die JJ-Abteilung war leider aufgrund der viel zu kurzen Vorbereitungszeit (eine Woche) und wegen am gleichen Tag stattfindender Lehrgänge vieler Mitglieder, nicht in der Lage eine publikumswirksame Vorführung bieten zu können.

### Der zweite Streich

Die zweite Gürtelprüfung des Jahres fand am 30.10.93 statt. 9 Ju-Jutsukas traten hierbei in der Sporthalle der Theodor-Litt-Schule an, um ihr Können bei Prüfern und Publikum unter Beweis zu stellen.

Nach dieser für alle Teilnehmer erfolgreich verlaufenen Prüfung können nun:

- Thorsten
- Alexander I
- Guido
- und Jens den Gelbgurt (5. Kyu)
- Claudia den Orangegurt (4. Kyu)
- Barbara
- Andreas
- Daniel
- und Alexander II den Grüngurt (3. Kyu) tragen.

Bei dieser Prüfung ist hervorzuheben, daß drei Teilnehmer die Möglichkeit zur Doppelprüfung hatten, die jedoch nur Andreas nutzen konnte, der seinen Gelbgurt gleich in einen Grüngurt eintauschen konnte.

### 2 Prüfungen in einem Jahr

Bereits am 16.01.1993 fand für die Ju-Jutsukas der SSF die erste Gürtelprüfung statt. 6 Ju-Jutsuka konnten daraufhin das Jahr mit einer höheren Graduierung beginnen.

Im einzelnen konnte die Abteilung gratulieren:

Zum Gelbgurt (5. Kyu) - Claudia  
- Thomas  
- Uli

zum Orangegurt (4. Kyu) - Barbara  
- Alexander  
- Daniel

### Endlich eine Meisterin

In Brühl bei Köln fand am 06.11.93 eine Dan-Prüfung statt, bei der auch ein Mitglied der SSF in Person von Gabi Bermel auf der Matte stand. Sie stellte schlagfertig ihr Können unter Beweis und bestand ihre Prüfung mit Bravour.

Mit ihr hat nun die erste Frau in den Reihen der SSF den ersten Dan JJ (Schwarzgurt).

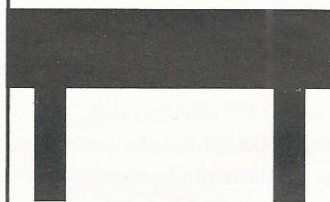
Am 10.12.93 hat die JJ-Abteilung ihr äußerst ereignisreiches und erfolgreiches Jahr mit ihrer jährlichen Weihnachtsfeier gemütlich ausklingen lassen.

Der diesjährige Erfolg ist wohl nicht nur auf das familiäre Klima innerhalb der Abteilung (mit dem auch alle neuen Gesichter in der JJ-Abteilung freudig aufgenommen werden), sondern auch auf das hervorragende Training unseres Trainers Udo Seidl (II. Dan JJ) zurückzuführen, dem an dieser Stelle unser ausdrücklicher Dank gilt, und unter dessen Leitung das nächste Jahr hoffentlich genauso erfolgreich wird wie das Jahr 1993.

A.B./D.S.

Wir sind  
Spezialisten

in allen  
Einrichtungs-  
fragen



Ob Küche, Diele,  
Wohn- oder Schlafrum:  
Nutzen Sie unseren  
Beratungs- und  
Lieferservice

## Maro-Möbel

Filialleiter:  
Manfred Werkhausen,  
Meister u. gepr. Restaurator  
im Tischlerhandwerk

Friedrichstraße 4  
(Nähe Friedensplatz)  
53111 Bonn  
Telefon 02 28 / 63 37 83



## Wiedersehen mit Freunden

### Volleyball-Senioren zum 2. Mal in Obninsk

Zum zweiten Mal wagten die Volleyball-Senioren der SSF den Flug ins winterliche Russland. Eine Einladung der russischen Volleyballföderation zum internationalen Veteranenturnier in Obninsk machte es möglich. Die Mannschaft bestand zum größten Teil aus Spielern, die schon beim letzten Turnier im Dezember dabei waren. Bepackt und versorgt wie eine mittlere Karawane ging am Mittwoch der Flug über Berlin nach Moskau. Dort, von Freunden bereits erwartet, wurde die Reise per Bus durch verschneite Landschaft und über holprige Straßen nach Obninsk fortgesetzt.

Neben dem Sport war der Kontakt zu den Mitspielern und den Bürgern von Obninsk das wichtigste Anliegen der 11 Volleyballer. Wenn zwi-

schen den Spielen die mitgebrachten Süßigkeiten, Spiel- oder Anziehsachen verteilt wurden, ließ die Freude der Kinder die Plackerei mit dem Gepäck schnell vergessen. Bei Essen, Musik, Wodka oder manchmal Bier, tauschte man sich mit alten und neuen Freunden aus.

Nach drei Niederlagen, zwei Siegen, zwei Tanzabenden und einem Festessen belegte die Mannschaft den 6. Platz in dem aus 8 Mannschaften bestehenden Feld. Der Sonntag stand zur freien Verfügung. Da dies der russische Wahlsonntag war, wurde eine Busfahrt zu einem Wahllokal organisiert. Nach der Besichtigung des Wahllokals wurden die diversen Wahlzettel vom Leiter der Wahlkommission erläutert. Die Bitte um einen

Satz Wahlzettel als Erinnerung konnte er jedoch nicht erfüllen, alle waren numeriert und registriert.

Müde, mit etwas weichen Knien, wurde am Montag die Rückfahrt angetreten. Ein kurzer Stopp in Moskau bestätigte, was schon während des Turniers bemerkt wurde: Es geht aufwärts. Das Kaufhaus Gum erstrahlte frisch renoviert, rege Bautätigkeit rund um den roten Platz.

Mit einstündiger Verspätung und leeren Koffern landete die Mannschaft abends wieder in Bonn. Empfangen und befragt lautete die Antwort al-lenthalben: „Schön anstrengend“ und „Dieses Russland ist immer eine Reise wert!“

Nicolaus Rüdiger

# REIFEN-SERVICE

**Service wird bei uns ganz groß geschrieben: kompetente Beratung beim Reifenkauf, Präzision beim Montieren und Wuchten, Sorgfalt bei der Achs- und Spureinstellung. Kommen Sie doch einfach mal beim Freund Ihres Fahrzeugs vorbei.**

## Vergölst

Reifen • Service • Zubehör

**Der Freund Ihres Fahrzeugs**

53119 Bonn, Vorgebirgsstraße 96-98, Ruf (02 28) 98 56 80, Fax (02 28) 9 85 68 11

53347 Alfter-Oedekoven, Reifen Maurer, Schöntalweg 15, Ruf (02 28) 64 30 88, Fax (02 28) 64 27 81



## Triathlon-Info

Bericht des sportlichen Leiters – Rückblick Sportjahr 1993

Das Jahr 1993 sollte für die Triathlongruppe ein Besonders werden.

Der Verein genehmigte der Gruppe den Status einer Quasi-Abteilung. Die Gruppe wählte einen Vorstand und sah sich gezwungen, einen Beitrag von 90,- DM zu erheben. Der Beitrag schreckte (aus Kostengründen) einige AthletenInnen ab, das Trainingsangebot wahrzunehmen. Das machte sich auch beim Schwimmtraining – dem Herzstück unserer Aktivitäten – bemerkbar.

Bekannte Gesichter fehlten plötzlich und trainierten stattdessen auf Bahn 3.

AthletenInnen, die für andere Vereine starten, haben finanzielle Probleme mit unserem Gruppenbeitrag; andere hingegen konnten, wegen des qualifizierten Schwimmtrainings, für den Triathlon als Mitglied gewonnen werden.

Das Schwimmtraining wird auch weiterhin stark besucht. Hier findet nicht nur Training statt; dies ist der Ort der Kommunikation, es werden Freundschaften gepflegt, Informationen ausgetauscht, private Trainingstreffs abgesprochen und Zeit für ein Pläuschchen findet sich hier ebenso.

Dagegen wurden andere Trainings-Angebote (Lauftraining z.B.) in dem vergangenen Jahr eher geringfügig wahrgenommen, die Entwicklung in den nächsten Jahren bleibt abzuwarten.

Liegt es an der Prägung des Triathlons als Einzelsportart, wo die SportlerInnen ihre individuellen, freizeithlichen Vorlieben ausleben möchten? Ort, Zeit und Inhalt des Trainings können und wollen die AthletenInnen häufig eher selbst bestimmen. Das macht die Sportart aus, bringt aber auch Probleme mit sich: LeistungssportlerInnen finden noch nicht die Strukturen vor, die sie vielleicht aus anderen Sportarten gewohnt sind. Die Zusammenarbeit mit dem Trainer kostet Engagement und Zeitaufwand von beiden Seiten, wird jedoch finanziell (noch) nicht angemessen vom Verein unterstützt. Dafür boomt der Breiten-sport!!!



SSF-Triathleten

Neben Trainingstips bzw. -angeboten wurden in der Gruppe anderweitige Aktivitäten organisiert:

- Swimathon (1000 m + 10 x 50 m Staffel) über 100 begeisterte TeilnehmerInnen
- Trainingslager (1993 eigeninitiativ)
- gemeinsame Wettkampf-Fahrten
- Rheinbach-Triathlon: ein voller Erfolg mit 500 TeilnehmerInnen und 200 helfenden Händen (100 HelferInnen), siehe auch „Ausstellung“ in der SSF-Geschäftsstelle sowie Berichterstattung der örtlichen Presse und in der Sportpalette.
- 4tägige Radtour über Pfingsten, 20 Teilnehmer + Begleitfahrzeug (Route: Eifel, Hunsrück, Westerwald und Siebengebirge), Camping ist super.

Die Wettkampfteilnahme spielt im Triathlon eine wichtige Rolle, hier geht der/die SportlerIn an die Öffentlichkeit, repräsentiert den Verein SSF. 20 TriathletenInnen bestellten einen DTU-Startpaß, der zur Teilnahme an Wettkämpfen (Kurztriathlon) berechtigt. Über 50% der TriathletenInnen der SSF sind wettkampftaktiv, wobei die TeilnehmerInnen an Volkstriathlon- und Laufveranstaltungen noch nicht einkalkuliert sind.

Erfreulich und aner kennenswert war 1993 die sportliche Entwicklung des SSF-Triathloneigengewächses Roman Veith! Der „Junior“ bestritt erst seine zweite Saison und heimste gleich auf zahlreichen Wettbewerben hervorragende Plazierungen ein:

Platz 2 in Buschhütten und Krefeld  
Platz 6 bei den NRW-Meisterschaften

Platz 23 bei der Deutschen Meisterschaft

Platz 1/Altersklassen-Sieg in Xanten krönten den vergangenen Sommer 1993.

Romans Ehrgeiz und Talent sowie eine gute trainingsmethodische und sportmedizinische Betreuung lassen erfreuliche Leistungssteigerungen trotz des altersbedingten Aufstiegs in die schwierigere Hauptklasse für 1994 erwarten.

Nicht zu vergessen sind natürlich unsere AltersklassenathletenInnen:

Mark Popovic, der nach langer Durststrecke (verletzungsbedingt) und aufwendiger Organisationsarbeit für den Rheinbach-Triathlon endlich wieder erfolgreiche Wettkämpfe bestritt und besonders im Duathlon seinen Turbo einschaltete.

Erwähnenswert ebenso der nimmermüde Vielstarter der Altersklasse 50, Klaus Walter, der den Siegerpodest fast so oft besteigt wie andere SportlerInnen ihr Fahrrad.

Bleibt noch abzuwarten, wie sich der Triathlet/Superläufer Reiner Caspari entwickelt, der auf eine tolle Verstärkung für unser Wettkampfteam im nächsten Jahr hoffen läßt.

Zum guten Schluß der Hawaii-Eisenmann Peter Kriebel, der sich in Roth (4 km Schwimmen, 180 km Radfahren, 42 km Laufen) für den Ironman auf Hawaii mit Platz 112 qualifizierte und den Hawaii-Triathlon (Distanzen wie Roth) im Oktober dann erfolgreich in ca. 10 Stunden beendete.

Kristian W.

# Protokoll der Abteilungsgründungsversammlung der Triathleten vom 10. Januar 1994

Teilnehmer: 15

Gruppenleiterin Susanne Sandten begrüßte die Anwesenden und erklärte die Versammlung für beschlußfähig.

Anträge zur Tagesordnung lagen nicht vor.

## Bericht des Gruppenvorstandes

Susanne Sandten faßte die Aktivitäten der Triathlongruppe des letzten Jahres zusammen und stellte die Haushaltsrechnung 1993 vor. Die Jahresrechnung schließt mit einem Überschuß ab, so daß der Abteilungsbeitrag für 1994 auf 60,- DM gesenkt werden konnte.

## Entlastung des Gruppenvorstandes

Die Anwesenden beschließen einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

## Aussprache und Abstimmung über die Abteilungsordnung

Susanne Sandten erläuterte den Entwurf der Abteilungsordnung. Daraus ergab sich als Diskussionspunkt zunächst die Frage der Stellung von Jugendlichen innerhalb der Abteilung und insbesondere wurde über folgenden Fragen abgestimmt:

1. Sollen Jugendliche gleichberechtigt mitbestimmen dürfen?

Ja: 3, Nein: 12

2. Sollen Jugendliche ab 16 Jahren gleichberechtigt mitbestimmen dürfen?

Ja: 14, Nein: -, Enthaltung: 1

3. Jugendliche unter 16 Jahren müssen keinen Abteilungsbeitrag bezahlen.

einstimmig

4. Jugendliche unter 18 Jahren müssen keinen Abteilungsbeitrag bezahlen.

Ja: 8, Nein: 3, Enthaltung: 2

Somit ergab die Diskussion, daß Jugendliche mit 16 Jahren gleichberechtigt mitbestimmen können und Jugendliche unter 18 Jahren keinen Abteilungsbeitrag zahlen müssen.

Des weiteren wurde über die Zusammensetzung der Abteilungsleitung abgestimmt. Die Versammlung beschließt bei 1 Gegenstimme, daß die Abteilungsleitung sich aus 3 Personen zusammensetzt (Abteilungsleiter/-in, Stellvertreter/-in, Kassenswart/-in).

Die Versammlung beschließt, daß die Abteilungsleitung für die Dauer von 2 Jahren gewählt wird.

Die Abteilungsordnung wird einstimmig angenommen.

## Wahl des Abteilungsvorstandes

Die bisherige Gruppenleitung wurde einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Da jedoch Susanne Sandten aus beruflichen Gründen einige Zeit im Ausland sein wird und Klaus Walter nicht die alleinige Vertretung übernehmen wollte, wurde beschlossen, daß für den betreffenden Zeitraum eine kommissarische Vertretung eingesetzt werden soll. Somit setzt sich der gewählte Vorstand wie folgt zusammen:

Vorsitzende: Susanne Sandten

Stellvertretender Vorsitzender: Klaus Walter

Kassenwartin: Susanne Krämer

Kommissarische Vertretung: Anett Borchers

## Wahl der Delegierten für die Delegiertenversammlung

Bruno Hoenig und Kristian Walter wurden mehrheitlich als Delegierte gewählt. Als Stellvertreter wurden Roman Veith und Volker List gewählt.

## Swimathon

Nachdem der Swimathon im letzten Jahr sehr erfolgreich verlaufen ist, findet auch in diesem Jahr zum 2. Mal diese Veranstaltung statt. Insgesamt wurden 52 Ausschreibungen an Vereine geschickt. Alle Triathleten sind wieder aufgerufen, sich als Helfer (Zeitnahme, Kuchenverkauf, Dekoration, Musik etc.) zu engagieren. Nähere Informationen finden sich am schwarzen Brett in der Schwimmhalle.

## Liga-Mannschaft

1994 soll zum ersten Mal eine Liga-Mannschaft aufgestellt werden. Zur Unterstützung dieser Mannschaft hat sich Sport Christel aus Bad Godesberg als Sponsor bereit erklärt. Sport Christel übernimmt zunächst das Startgeld. Über das weitere Ausmaß des Sponsoring wird noch verhandelt. Die Mannschaft wird in den nächsten Tagen in Zusammenarbeit mit Trainer Kristian Walter aufgestellt. Kristian übernimmt auch die Aufgabe des verantwortlichen Organisators bei den Wettkämpfen, an denen die Mannschaft teilnimmt.

## Trainingslager

Vom 23.04. bis 7./8.05.1994 nehmen einige Athleten an einem Trainingslager auf Mallorca teil. Auskunft erteilt Gertrud Wilke.

## Rheinbach

Gemäß einem Beschluß der Stadt Rheinbach sollte der Rheinbach-Triathlon im jährlichen Wechsel von PSV und SSF durchgeführt werden. Da die SSF 1993 diesen Wettkampf organisiert haben und der PSV an einer gemeinsamen Organisation nicht interessiert war, werden die SSF 1994 an der Organisation des Rheinbach-Triathlons nicht beteiligt sein.

## Vereinsmeisterschaft

1994 soll wieder eine Vereinsmeisterschaft stattfinden. Jedoch sollte dieses Jahr eine Veranstaltung in der näheren Umgebung von Bonn gewählt werden, die sowohl die Kurz- als auch die Jedermann-Distanz anbietet, um einem möglichst großen Kreis von Athleten die Teilnahme zu ermöglichen. Eine Entscheidung, welche Veranstaltung geeignet ist, wird später getroffen.

## Verschiedenes

Volker List hat sich bereit erklärt, sich darüber zu informieren, welche Zuschüsse die Triathlonabteilung möglicherweise in Anspruch nehmen könnte.

Marie-Luise Philipsenburg

## GESUNDHEITSORIENTIERTE SPORTANGEBOTE / Nächster Kursabschnitt ab dem 11.-15. April 1994

Anmeldung auf der SSF-Geschäftsstelle, Tel. 02 28 / 67 68 68

| Wochentag                                               | Zeit          | Kursbezeichnung                           | Ausrichter | Ort/Sportstätte       | Sportlehrer    | Dauer     | DM    | Kursinhalt                                                                                                                                                                                                                                                                                                                |
|---------------------------------------------------------|---------------|-------------------------------------------|------------|-----------------------|----------------|-----------|-------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <b>WIRBELSÄULENGYMNASTIK</b>                            |               |                                           |            |                       |                |           |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Montag                                                  | 9.30 – 10.30  | Wirbelsäulengymnastik                     | BEK        | Sportpark Nord        | Fr. Renz       | 10 Wochen | 80,-  | Ziel ist die Vorbeugung bzw. Linderung von Rückenbeschwerden und die Entlastung der Wirbelsäule mittels allg. und spezieller Gymnastik zur Dehnung und Kräftigung der Rumpfmuskulatur. Kleine Spielformen und Entspannungsübungen lockern das Programm auf.                                                               |
| Montag                                                  | 10.30 – 11.30 | Entspannungsgymnastik                     | DAK        | Sportpark Nord        | Fr. Renz       | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Montag                                                  | 18.45 – 20.00 | Wirbelsäulengymnastik                     | SSF        | KBA                   | Fr. Hartung    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 17.00 – 18.15 | Wirbelsäulengymnastik                     | SSF        | Theodor-Litt-Schule   | Fr. Hartung    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 18.00 – 19.00 | Wirbelsäulengymnastik                     | DAK        | Kinkel-Realschule     | Fr. Walger     | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 18.15 – 19.30 | Wirbelsäulengymnastik                     | SSF        | Theodor-Litt-Schule   | Fr. Hartung    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 19.00 – 20.00 | Wirbelsäulengymnastik                     | DAK        | Kinkel-Realschule     | Fr. Walger     | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mittwoch                                                | 17.00 – 18.00 | Wirbelsäulengymnastik                     | DAK        | Robert-Wetzlar-Schule | Herr Walter    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mittwoch                                                | 17.00 – 18.15 | Wirbelsäulengymnastik                     | BEK        | KBA                   | Herr Köhler    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Donnerstag                                              | 17.00 – 18.15 | Wirbelsäulengymnastik                     | BEK        | Theodor-Litt-Schule   | Fr. Kalf       | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Donnerstag                                              | 18.15 – 19.30 | Wirbelsäulengymnastik                     | BEK        | Theodor-Litt-Schule   | Fr. Kalf       | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Freitag                                                 | 17.00 – 18.00 | Wirbelsäulengymnastik                     | BEK        | KBA                   | Herr Köhler    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>GANZHEITLICHE GESUNDE FITNESS/GEZIELTE GYMNASTIK</b> |               |                                           |            |                       |                |           |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Montag                                                  | 17.15 – 18.45 | Gesundes Fitnesstraining                  | BEK        | KBA                   | Frau Hartung   | 10 Wochen | 80,-  | Einseitige Belastungen sowie Bewegungsmangel im Beruf und Alltag sollen ausgeglichen werden. Inhalte sind gezielte Gymnastik für den Haltungsgesundheitsapparat und bestimmte Körperpartien wie Rücken-, Schulter-, Nacken-, Bein- und Armbereich. Spiele, Musik und Handgeräte steigern Spaß und Freude an der Bewegung. |
| Dienstag                                                | 19.30 – 21.00 | Gesundes Fitnesstraining                  | DAK        | Theodor-Litt-Schule   | Frau Hartung   | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Donnerstag                                              | 20.00 – 21.30 | Gesundes Fitnesstraining                  | BEK        | KBA                   | Frau Hünteler  | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>BEWEGUNGSPROGRAMM FÜR BESTIMMTE ZIELGRUPPEN</b>      |               |                                           |            |                       |                |           |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 19.00 – 20.00 | Sport für (überge) wichtige Personen      | BEK        | Sportpark Nord        | Herr Scharf    | 10 Wochen | 80,-  | Möglichkeiten und Grenzen körperl. Bewegung erlernen, Beweglichkeit erhalten, bzw. verbessern, und Erfahrungen austauschen.                                                                                                                                                                                               |
| Dienstag                                                | 18.00 – 19.00 | Laufen für jedermann                      | SSF        | Sportpark Nord        | Frau Vogler    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mittwoch                                                | 18.00 – 19.00 | Lauftherapie                              | DAK        | Sportpark Nord        | Frau Theobald  | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Donnerstag                                              | 10.00 – 11.00 | Seniorengymnastik                         | SSF        | Sportpark Nord        | Frau Vogler    | 10 Wochen | 80,-  | Für Senioren, die sich gern bewegen möchten, damit sie ihre Beweglichkeit erhalten und verbessern.                                                                                                                                                                                                                        |
| Mittwoch                                                | 10.00 – 11.00 | Seniorengymnastik                         | BEK        | Sportpark Nord        | Fr. Renz       | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Freitag                                                 | 15.00 – 16.00 | Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 3 Jahre   | SSF        | Robert-Wetzlar-Schule | Frau Krabbe    | 10 Wochen | 80,-  | Ziel des Kurses ist es, in spielerischer Form Haltungsschwächen und Bewegungsmängeln vorzubeugen. Durch spezielle Übungen und kleine Spiele werden die Kinder zur Bewegungsvielfalt angeregt.                                                                                                                             |
| Freitag                                                 | 16.00 – 17.00 | Eltern-Kind-Turnen u. Spiele ab 1,5 Jahre | SSF        | Robert-Wetzlar-Schule | Frau Krabbe    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Freitag                                                 | 16.00 – 17.00 | Eltern-Kind-Turnen                        | BEK        | KBA                   | Herr Köhler    | 10 Wochen | 80,-  | Die Kursleiterin hat ihre Lizenz „aerobic instructor“ in den USA erworben und bietet eine erstklassige rhythmische Ausdauer-gymnastik.                                                                                                                                                                                    |
| Mittwoch                                                | 18.00 – 19.15 | aerobic                                   | SSF        | Robert-Wetzlar-Schule | Frau Strelow   | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| <b>SCHWIMMEN / WASSERGYMNASTIK</b>                      |               |                                           |            |                       |                |           |       |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 19.45 – 20.30 | Schwimmk. f. Erw.                         | SSF        | Sportpark Nord        | Herr Walter    | 10 Wochen | 100,- | SSF-Mitglieder = 80,-                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| Dienstag                                                | 20.30 – 21.15 | Rückenschwimmkurs für Erwachsene          | DAK        | Sportpark Nord        | Herr Walter    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Dienstag                                                | 19.00 – 19.45 | Dyn. Wassergymnastik                      | BEK        | Sportpark Nord        | Herr Walter    | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mittwoch                                                | 19.00 – 19.45 | Dyn. Wassergymn.                          | BEK        | Sportpark Nord        | Frau Kreischer | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |
| Mittwoch                                                | 19.45 – 20.30 | Dyn. Wassergymn.                          | BEK        | Sportpark Nord        | Frau Kreischer | 10 Wochen | 80,-  |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                           |

## Die Sportstätten:

|                                                                                                         |                                                                                                          |                                                                                                  |                                                                              |                                                                                                    |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Sportpark Nord<br>(Schwimmhalle,<br>kleine Fechthalle, Stadion)<br>Kölnstraße 250<br>5300 Bonn 1 (Nord) | Theodor-Litt-Schule<br>(Turnhalle, )<br>Gymnastikraum<br>Eduard-Otto-Straße 9<br>5300 Bonn 1 (Kessenich) | KBA<br>Turnhalle der<br>Kaufmännischen Bildungsanstalten<br>Kölnstraße 235<br>5300 Bonn 1 (Nord) | Kinkel-<br>Realschule<br><br>August-Bier-Straße 2<br>5300 Bonn 1 (Kessenich) | Robert-Wetzlar-Schule<br>(Halle I<br>und II)<br>Dorotheenstr./Ecke Ellerstr.<br>5300 Bonn 1 (Nord) |
|---------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------|

## Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt schriftlich oder telefonisch an die angegebene Adresse. Aus organisatorischen Gründen kann eine Anmeldebeteiligung nicht erfolgen. Die verbindliche Anmeldung erfolgt in der ersten oder zweiten Übungsstunde. Die Teilnehmer werden entsprechend der Reihenfolge ihrer Anmeldung berücksichtigt. Die Teilnahme an dem Kursprogramm ist nicht an eine Mitgliedschaft im Verein gebunden.

## Schnupperangebot:

Alle Interessenten können die Kurse einmal gebührenfrei ausprobieren.

## Teilnehmerzahl:

Im Interesse der Teilnehmer besteht für alle Angebote eine Teilnehmerbegrenzung. Die maximale Anzahl ist variabel und wird vom Übungsleiter festgelegt. Bei geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Kurse zu streichen oder zusammenzulegen.

## Gebühren:

Durch Eintragung in die Teilnehmerliste (1. oder 2. Stunde) verpflichtet sich jeder Teilnehmer, die Beiträge für den gesamten Kursus zu zahlen. Die Beiträge werden bis zur 2. Kursstunde beim Kursleiter entrichtet.

## Gebührenerstattung:

Mit einigen Krankenkassen bestehen Vereinbarungen über anteilige Erstattung von Beiträgen für ausgewählte Kursangebote. Die SSF Bonn 05 e.V. stellen bei regelmäßiger Teilnahme am Kurs eine Teilnahmebestätigung aus. Diese Bescheinigung wird der Krankenkasse zur Beitragsrückerstattung vorgelegt. Welche Kurse unter diese Regelung fallen, erfahren Sie bei der Anmeldung oder beim Kursleiter. Die Kurse in Zusammenarbeit mit der BEK und DAK sind für Versicherte der jeweiligen Krankenkasse kostenfrei. Im Einzelfall empfehlen wir die Rückfrage bei Ihrer Krankenkasse. Zur Zeit erstatten folgende Krankenkassen anteilige Beiträge:

Barmer Ersatzkasse (BEK),  
Innungskrankenkasse (IKK),  
Kaufmännische Krankenkasse (KKH),  
Deutsche Angestellten Krankenkasse (DAK),  
Techniker Krankenkasse (TK).

Weitere Informationen über das gesundheitsfördernde Programm der BEK+DAK erhalten Sie in der Geschäftsstelle.

## SSF-Mitglieder:

Alle SSF-Mitglieder erhalten für die Gesundheitssport-Angebote grundsätzlich einen Nachlaß von 30% (und ggf. Beitragserstattung). Für die Breitensportkurse bestehen unterschiedliche Rabatte, zum Teil entstehen keine zusätzlichen Beiträge, Auskunft erhalten Sie bei den Übungsleitern oder in der SSF-Geschäftsstelle.

## Anwesenheit:

In allen Kursen werden Anwesenheitslisten geführt. Bei regelmäßiger Teilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

## Kursleiter:

Alle Kurse werden in der Regel von qualifiziertem Fachpersonal geleitet (Sportlehrer, Diplom-sportlehrer, Fachübungsleiter).

## In eigener Sache:

Die Bezeichnung der Kurse haben wir bewußt allgemein gehalten, da die Inhalte letztlich auf die Teilnehmerbedürfnisse zugeschnitten werden. Sollten Sie zweifeln, ob das eine oder andere Angebot für Sie in Frage kommt, empfehlen wir Ihnen die unverbindliche Sportberatung durch die Geschäftsstelle der SSF Bonn. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei.

## Information/Anmeldung/Beratung

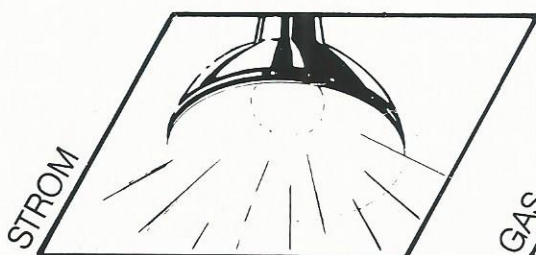
Schwimm- und Sportfreunde Bonn 05 e.V.  
– Geschäftsstelle –  
Kölnstraße 313 a, 53117 Bonn  
Telefon: 02 28 / 67 68 68  
Telefax: 02 28 / 67 33 33



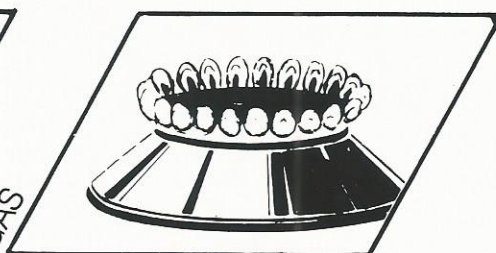
Z 4062 F



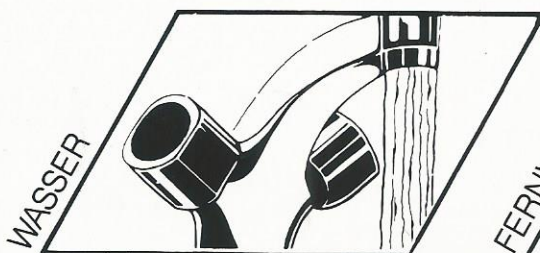
# Wir sorgen für Sie!



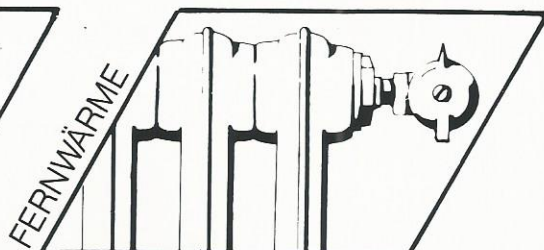
STROM



GAS



WASSER



FERNWÄRME



STADTBAHN



STRASSENBAHN



OMNIBUS



HAFEN

## IHRE STADTWERKE BONN

Versorgungs- und Verkehrsbetriebe

Theaterstraße 24, 53111 Bonn, Telefon 7 11-1